

Erscheint täglich
früh 6½ Uhr.

Redaktion und Expedition
Gesammeleger 8.

Sprechstunden der Redaktion:
Vormittags 10—12 Uhr.
Nachmittags 3—5 Uhr.

gegen die Abgabe einzelner Nummern nach zu
ihre Kosten nicht verhältnissmäßig zu
sein.

Nummern der für die nächstfolgende
Nummer bestimmten Auflage zu
Sprechtagen bis 5 Uhr Nachmittags,
in Sonn- und Feiertagen ab 7 Uhr.

zu den Filialen für Zeit-Ausgabe:
des Alten'schen Buchhandels (Alfred Hahn),
Universitätsstraße 1.

Louis Weise,
Fachbuchdruckerei, 14 port. und Königstraße 7,
nur bis 1½ Uhr.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Nº 340.

Sonnabend den 6. December 1890.

84. Jahrgang.

Bur gefälligen Beachtung.

Unsere Expedition ist morgen

Sonntag, den 7. December,
Vormittags nur bis 1½ Uhr
geschlossen.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Auf die für das Jahr 1890 festzulegende Dividende der Reichsbankanlei wird vom 15. d. Monats ab eine zweite halbjährliche Abschlagszahlung von zwei und ein viertel Pfennig oder

67 Mark 60 Pfennige
für den Dividendenabschluß Nr. 14 bei der Reichsbankamt-
stelle in Berlin, bei den Reichsbankfilialen, Reichsbank-
filialen der Commerzbank in Insterburg, sowie bei den Reichs-
bankfilialen in Barmen, Bochum, Darmstadt, Duisburg,
Hildesheim und Wiesbaden erfolgen.

Berlin, den 2. December 1890.

Der Reichskanzler.
In Vertretung:
v. Voitrich.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

befremdend die Anmeldung der nach dem Invaliditäts- und
Altersversicherungsgesetz vom 22. Juni 1889 zu versichernden
Personen.

I. Umfang der Versicherungspflicht.
Das Gesetz, betreffend die Invaliditäts- und Alters-
versicherung vom 22. Juni 1889 bestimmt, daß alle Personen,
welche als Arbeitgeber, Gehilfen, Gesellen, Lehrlinge oder Dienst-
herrn gegen Gehalt oder Lohn beschäftigt werden, das fernere
Betriebsbeamte, sowie Handlungsbüroherrn und Lehrlinge,
welche Lohn oder Gehalt beziehen, deren regelmäßiger Jahres-
arbeitsvertrag auf Lohn und Gehalt aber über 2000 L nicht
übersteigt, dem Versicherungswange unterliegen.

In besondere unterliegen hierunter diesen Zweigen auch
solche Personen der erwähnten Bevölkerungsklassen, die nur
vorübergehend oder nur auf ganz kurze Zeit beschäftigt
werden, ferner solche, welche in nichtgewerblichen Betrieben,
in es als Expedienten, Schreiber u. s. w., sei es als Hand-
werker, Hausmeister, Boten oder leistungsfähige Arbeiter, thätig sind.

Ausgenommen von dem Versicherungswange sind —
Abgesehen von den in §. 4 des Gesetzes genannten Per-
sonen, insbesondere den Beamten des Reichs und der
Bundesstaaten und den mit Pensionsberechtigung an-
gestellten Beamten von Kommunalverbänden — lediglich
Dienstleute, die das 16. Lebensjahr noch nicht erfüllt haben,
und ohne Rücksicht auf das Lebensalter Dienstleute, denen als
Endgültiger Thätigkeit nur freier Unterhalt gewährt wird.

II. Beitragspflicht.

Das Eingangs citirte Gesetz bestimmt weiter, daß behaftet
(beitragsfrei) Auftrittung der zur Förderung von Alters-
und Invaliditätsrente erforderlichen Mittel Beiträge zu zahlen
sind, für welche der Arbeitgeber, Principal, Dienstherz u. s. w.,
anrede habe seines Rechts, die Hälfte davon für die jeweilige
Rentezahlungsperiode vom Lohn oder Gehalt zu tragen, mit
einem Vermögen zu hoffen hat, und es gehalte
(§. 112 ff.), daß die als Regel gesetzte Art der Beitrags-
entrichtung — welche der Arbeitgeber, Principal, Dienst-
herrn u. s. w. den Anlauf von Beitragsmarken, deren Auf-
gabe auf Quittungskarten und andere damit zusammen-
hängende Arbeiten auferlegt — durch Bezeichnung der
Krankenversicherungsbeiträgen ähnliche Einrichtung er-
füllt wird.

III. Art der Einbebung.

Das Königliche Ministerium des Innern als Landes-
amtsbehörde für das Königreich Sachsen hat von der in
§. 112 eingeräumten Befugnis Gebrauch gemacht und mittels
Verordnung vom 2. Mai dieses Jahres verfügt, daß die Bei-
träge für diejenigen Versicherungen, welche einer Krankenkasse
in Summe des Beitrages — im Stadttheil Leipzig die Orts-
kassenkasse und die Betriebskassenkasse — angehören, durch
die Vorstände dieser Kassen, die Beiträge für alle anderen
aber durch die Gemeindebehörde des Beschäftigungsorts oder
in deren Auftrag durch eine andere geeignete Stelle ein-
zubehben werden verpflichtet, daß auch sie mit der Einbebung
zusammenhängende, teilweise schwierige und umständliche
Geschäfte des Kaufs, Auftriebs, Einverlebens der Marken u. c.
von den Krankenkassenvorstellungen und sonstigen Einbebungss-
fällen mit besorgt werden müssen.

Den Arbeitgebern, Principalen, Dienstherren u. c.
wird dafür einzige und allein die Verpflichtung
aufgelegt, die Versicherungspflichtigen, soweit sie
nicht schon nach dem Krankenversicherungsgesetz
angemeldet sind, beim Eintritt in die Versiche-
rung, den Dienst u. s. w. an- und beim Aus-
tritt wieder anzumelden.

Zur Grund dieser Verordnung ist nun speziell für den
Stadtteil Leipzig, wo die große Mehrzahl der der In-
validitäts- und Altersversicherung zugehörigen Personen bereit-
ter Ortskassenkasse angehört, mit dem Vorstand der letz-
teren dahin Vereinbart worden, daß die Beiträge
für alle Versicherungspflichtigen (ausgenommen die einer
Betriebskassenkasse angehörenden) von der Verwaltung er-
wähntener Kasse, gleich den Krankenversicherungsbeiträgen und
mit diesen eingehoben (und zwar bis auf Weiteres monat-
lich abgeholt) werden, daß aber auch die An- und Ab-
meldungen bei der Verwaltung der Ortskassenkasse zu er-
folgen haben.

IV. Meldepflicht.

Betrifft der Anmeldung der nach dem Invaliditäts- und
Altersversicherungsgesetz zu versichernden Personen wird
daher für den Besitz der Stadt Leipzig einschließlich der
am 1. Januar 1890 neu einzukommenden Stadt-
theile folgendes bestimmt:

1) Die Anmeldepflicht beginnt, mit Rücksicht darauf, daß
das Gesetz bereits mit dem 1. Januar 1890 in Wirklichkeit
tritt, am 2. December dieses Jahres.

2) Von diesem Zeitpunkt an sind binnen
3 Tagen alle nach Punkt 1 dieser Bekanntmachung
versicherungspflichtigen Versionen mittels des
vorgefertigten Formulars bei einer der unten
angegebenen Meldestellen anzumelden.

3) Ebensowohl sind später in ein nach Punkt 1 versch-
eitungspflichtiges Verhältnis tretenden Personen binnen
3 Tagen nach Eintritt in die betreffende Versicherung an-
und binnen 3 Tagen nach dem Antritt aus der Versich-
erung wieder abzumelden.

4) Die Anmeldungen zur Mitgliedschaft der Deutschen
Casse gelten zugleich als Anmeldungen zur Invaliditäts- und
Altersversicherung.

Es bedarf daher betreffs derjenigen Personen, welche bis
zum 2. December zur Ortskassenkasse angemeldet und Mit-
glieder derselben geworden (also nicht etwa bereit worden)
find, keiner neuen Melbung.

5) Tagesschluß sämtliche andere Versicherungs-
pflichtige, auch wenn sie früher einmal zur Ortskassenkasse
gemeldet, aber von deren Mitgliedschaft bereit worden sind,
zum angegebenen Zeitpunkt angemeldet werden, also ins-
besondere alle Mitglieder privater Hilfsstellen, selbst
dann, wenn sie in Betrieben arbeiten, wo keine Betriebs-
kassenkassen bestehen, ferner alle nach §. 3 Absatz 2 des
Krankenversicherungsgesetzes Berechtigten.

6) Besonders hervorgehoben mag noch werden, daß auch
alle häuslichen Dienstboten, männliche wie weibliche, so-
dass sie das 16. Lebensjahr erfüllt haben, zur Invaliditäts- und
Altersversicherung angemeldet sind.

7) Nach §. 22 des Gesetzes ist es gestattet (wenn Arbeit-
geber und Arbeitnehmer Dienstbot und Dienstbotin u. s. w. darüber
einig sind), zu beantragen, daß der Versicherung ein höherer
Betrag jedoch höchstens derjenige der Konditasse IV zu
Grunde gelegt werde, als denselbe ist, welcher dem Jahres-
arbeitsvertrag des Versicherten entspricht.

Ein solcher Antrag ist in die Bemerkungsspalte des An-
meldeformulars aufzunehmen.

8) Mit Rücksicht darauf, daß auf Grund der Anmeldungen
die Quittungskarten aufgestellt werden, werden die Arbeit-
geber, Principal und Dienstherren erlaubt, bei Ausfüllung
der Anmeldeformulare möglichst sorgfältig zu Werke zu
kommen und behufs Angabe genauer und vollständiger Namen
und Daten soll dabei möglichst aus Bezugsnachweisen Papier
(Militärpass, Dienstschein, Personalauszeugnisse) der ange-
meldeten Personen zu führen.

9) Mit Rücksicht auf die lange Freiheit von 4 Wochen, welche
der Ortskassenkassenvereinigung zur Einarbeitung der Mel-
dungen, Aufstellung der Quittungskarten und sonstigen Vor-
bereitung verleiht, wird am rechte pünktliche Einlieferung
der Anmeldungen gebeten.

V. Zuiderhandlungen gegen vorstehende Vorschriften werden
gemäß §. 112, Abs. 2 des Gesetzes vom 22. Juni 1889 in
Verbindung mit §. 11 der Sächsischen Ausführungsvorordnung
von 2. Mai dieses Jahres mit Geldstrafe bis zu 100 L geahndet werden.

Leipzig, den 28. November 1890.

Der Rath der Stadt Leipzig.

(Krankenversicherungsamt.)

Dr. Schmid. Herzog.

Verzeichnis der Meldestellen:

Hauptmeldestelle: Bureau der Ortskassenkasse für Leipzig
und Umgegend, Nicolaiskirchhof 2, I. Zimmer 2.

Zweitmeldestellen: Herr A. Niedlich, Burgstr. 10, Herr
H. Heilker, Johannisplatz 12, Herr C. Schröder, Blaues
Zimmer 9, Dr. Materna, Reichsstr. 11, Herr F. Sauppe, Peters-
strasse 10, Herr L. Böhl, Reiter Str. 28, Herr
Dr. Ahmann, Nachf., Elisenstr. 33, Herr P. Böschel, Schäfer-
strasse 1, Petrus-Spiller, Windmühlstr. 37, Herr
G. Glägel Nachf., Dresdner Str. 12, Herr A. Pöhlert,
Blücherstr. 29, Herr A. Möller, Giebelstr. 11, Herr F. A.
Schiller, Ranckestr. Steinweg 33, Herr Fr. Künn, Jau-
Promenade 11, Herr D. Künn, Wagnerstr. 33, Herr
A. Schlag, Leipzig-Langer-Großdörfel, Hauptstr. 27, Herr
W. Weiß, Leipzig-Eutritzs, Lindenstr. 34, Herr Georg Kling-
mann, Blasewitz, Schwedische Str., Gemeindeamt Leipzig-
Thonberg, Gemeindeamt Leipzig-Gohlis, Gemeindeamt Leipzig-
Reutewitz, Gemeindeamt Leipzig-Volkmarsdorf, Gemeindeamt
Leipzig-Reudnitz, Gemeindeamt Leipzig-Wölkisch, Gemeindeamt
Leipzig-Lindenau, Gemeindeamt Lindenau.

Die vorgefertigten Meldeformulare sind bei
den oben genannten Meldestellen zu beziehen.

Offene provisorische Lehrerketten.

An unseren Bürger- und Bezirksschulen ist zu Ostern
nächstes Jahr noch eine Anzahl provisorischer Lehrerketten
zu bringen. Gehalt 1200 L, in halb belastender Wahl-
hälftezeitprüfung über 1350 L, Wohnungszettel eingeschlossen.

Wöchentliche Wichtungskundenzahl 25.

Es besteht für die ständigen Lehrer 14 Bevölkerungsklassen,
von denen die unterste einen Gehalt von 1350 L, die oberste
einen Gehalt von 3300 L aufweist. Diese Gehalte, bei denen
20 % als Wohnungsentlastung zu rechnen sind, werden
insofern die ständigen Lehrer nicht nach ihrer Stellung in
einer der 14 Bevölkerungsklassen gleichwert oder mehr beziehen,
nach einer vom ersten 25. Lebensjahr ab gerechneten
höchstens oder provisorischen Dienstzeit von 5 Jahren auf
2700 L, von 10 Jahren auf 2400 L, von 15 Jahren auf
2700 L, von 20 Jahren auf 2000 L, von 25 Jahren auf
2300 L und von 30 Jahren auf 2600 L erhöht, dafür
dass ständige Lehrer über die amtlichen Leistungen zu be-
gründeten Gehaltsverlusten keinen Nachteil geben.

Bemerkungen sind unter Beifügung der erforderlichen
Zeugnisse bis Ende dieses Monats bei uns einzureichen.

Leipzig, den 3. December 1890.

Der Schulamtsch. der Stadt Leipzig.

Walter. Kohse.

Monnumentopreis

vierteljährlich 4½ M.,
ind. Brüderlein 5 M., durch die Post
bezogen 6 M., jede einzelne Nummer 20 M.

Belegpreisen 10 M.

Gebühren für Ueberbelägen
im Taschenformat gelöst
ohne Postbelehrung 6 M.

mit Postbelehrung 7 M.

Unterlage Geheftete Petitionen 20 M.

Geheftete Schriften nach Preisverzeichnis
Tabelleischer Reihe. Höheres nach höherem Tarif.

Reklamen

unter dem Redaktionstisch die kostspieligste
Preisliste 50 M., vor den Familienzeitungen
die günstigste 40 M.

Dienste sind fast an die Expedition zu
bringen. — Rabatt wird nicht gegeben.

Abbildung prämienwürdig oder durch Ver-
zeichnis angenommen.

Bekanntmachung.

Die Reform der Schule ist der bedeutendste Fortschritt der
Vereinigung der Deutschen Nation, das kann eine andere
innerre Angewandt Deutschlands sich damit messen kann.
Die Schule ist allerdings Ende des Kaiserstaates, nicht des
Reiches, aber die Grundlagen des höheren Unterrichts
Werk und Unterrichtsstoff sind überall in Deutschland dieselben,
nicht also im größten deutschen Staat, Preußen, auf
dem Gebiete des Unterrichts gleich, kann auch im gesamten
Reiche nicht unbedingt bleiben. Der Kaiser hat sich der
Reform der Schule mit besonderer Eifer gewidmet und auch
bei der Eröffnung des Konzils eine Ansprache gehalten,
welche die Aufmerksamkeit auf den Kern der Frage richtet.
Der Kaiser bezeichnet Veränderung des Lehrstoffes, Ver-
besserung des Unterrichts für die Grammatik und die Semantik
der Schule.

Es ist täglich sich wiederholende Erfahrung, daß mit
guten Anlagen ausgerüstete Schüler in den höheren Stufen
des Unterrichts die ursprüngliche Frische und den Verve
verlieren, es tritt ein Tag, ein Zustand der Unlust und
der Abneigung ein, welcher die Aufnahme neuer Kenntnisse
nahe unmöglich macht, die Fröhlichkeit, neuen Lehrstoff zu dem
bislang angewandten einzuführen, erlaubt. Aufsuchungskraft und
Gedächtnis verlieren ihre Tiefe. Das ist die notwendige
Folge der Überfordung. Dem Schüler ist nicht die
Zeit gelassen, den dargebotenen Unterrichtsstoff zu ver-
arbeiten, um vollen Verständnis zu erlangen, bringt
durch, weil die auf ihn einbrechende Waffe des Stoffs von
ihm nicht bewältigt werden kann. Wie oft geschieht es, daß
der Lehrer dem Schüler etwas als bekannt voraussetzt, was
nicht diesem Manig darum abzuhören ist, daß er ja eine
eigene Erklärung zweckt, und mit dieser Waffe in seinem
Büro steht, überall auf Hindernisse stößt, weil der unter-
brochene Zusammenhang sich nicht wieder herstellen läßt, und
schließlich verläßt er die Bildungsanstalt mit zum Teil
falschen Vorstellungen und mit einer Unkenntlichkeit des Urtheils,
die sich erst spät und mühselig beseitigen läßt.

Es ist schon die Frage angerichtet worden, ob die Aus-
dehnung des mathematischen Unterrichts bis auf die höhere
Trigonometrie, die Differential- und Integralrechnung in den
Gymnasien einen Zweck hat, oder ob nicht dadurch eine große
Anzahl Schüler genötigt wird, einen Unterrichtsstoff, der
auch im höheren Gymnasium nicht sehr geschätzt wird, auf
dem Unterrichtsstoff kann doch nur die Erwerbung allgemeiner
Kenntnisse, die Schülern werden und dadurch den besten Erfolg
der Bildung sein. Für die Ausbildung des Schülers genügt
die Durchschnittsleistung der Schule, wenn sie weniger
als drei Jahre zu tief geht, für das Genie gibt es
keine besonderen Anforderungen, aber die Ausbildung
der weniger Begabten verhindert, dass die Schule nicht sowohl
die Durchschnittsleistung der Schule, sondern die
Wachstum der Schüler hinter den geforderten Leistungen
zurückbleibt, dann liegt auch bei ihnen der Verlust nach,
weil das Ausbildungsmittel des Werthesters fehlt. Seitens
des Unterrichts zum höheren Gymnasium den gegenwärtigen
Grad erreicht hat, ist die Klasse immer lauter geworden, daß
die Zahl der den Anforderungen entsprechenden Kandidaten
sich zusehends vermehrt. Es ist die Vollheit eingetreten,
welche immer dann beobachtet wird, wenn die Errichtung des
vergleichbaren Stiles nicht mehr als der versteckte Lohn ist.
Gemeinde und

bedingungen erfüllt, welche an frisch pulsierendes Leben gefordert werden müssen. Was nicht ein großes Material, dessen Mehrzahl durch die Verbrennung auf den Beruf flügeln kann und verloren geworden ist?

Leipzig, 6. December.

* Der Bundesrat hat in seiner Sitzung vom Donnerstag den Gelegenheitswirt, betreffend die fächerliche Schutzeinrichtung für Deutsch-Schlesien, den Anträgen für das Landwirt und die Dienstleistungen, für das Seewesen und für Rechnungsabschlüsse überwiesen —, die Verlängerung des Banknoten-Privilegiums der südlichen Bank zu Breslau den Ausschüssen für Handel und Werke, und für das Justizwesen überwiesen und den Anträgen Sachsen und Bayerns, betreffend die Einführung von Münzrecht aus Österreich-Ungarn, sowie dem Entwurf einer Verordnung wegen Aufhebung des Verbots der Einfahrt von Schweinen, Schweinefleisch und Würsten dänischen, schwedischen und norwegischen Ursprungs zugestimmt.

* Das Zentrum hat nunmehr seinen Antrag auf Aufhebung des Defizitengesetzes im Reichstag eingebracht. Da ist doch endlich einmal für das "Bogencartel" vor Gelegenheit zu einer großen gemeinsamen That gegeben. — Der Antrag lautet:

Die Bemühungen, in denen Kaiser, König von Preußen u. vereinigt im Namen des Reichs, nach erfolgter Zusammensetzung des Bundesrates und des Reichstags, nun folgt:

1. Das Gesetz, betreffend den Orden der Freiheit, Art. 4, Juli 1872 (Reichsgesetzblatt S. 233) wird aufgehoben.

2. Die zur Ausführung und zur Sicherstellung des Gesetzes des 1. Januar 1872 erlassenen Maßnahmen werden ihre Gültigkeit.

3. Das gegenwärtige Gesetz tritt mit dem Tage seiner Bekanntmachung in Kraft.

Urkundlich d. Z. Gelegenheitswirt.

Berlin, den 3. December 1890.

Der Antrag enthält die Unterschrift von 105 Centrumsmitgliedern.

* Die Gerichte über den bevorstehenden Rücktritt des Justizministers von Höglund sind auch jetzt ebenso unbekannt wie im Juli dieses Jahres, also vielleicht an die Abgeordnetenkasse erfolgte Ablehnung der Gesetzvorlage über die Verwendung der Spargelder anknüpft.

* Im Reichstag abgeleseßte Flatos-Schlußantrag hat der conservativen Herrn v. Heßendorff mit 10 422 Stimmen über den polnisch-freimaurischen Antrichter Neulrich mit 7728 Stimmen gesiegt. Bei der Wahl vom 20. Februar wurden abgegeben 10 886 conservative, 7513 polnische und 401 freimaurische Stimmen. Die Stimmen der deutschen Ultraconservativen, die sich nach früheren Wahlen, wo dieselben gezeigt wünschten, auf genau 3000 belaufen mögen, befinden sich unter den polnischen Stimmen; nur 96 Stimmen waren auf einen eigenen Centrumpostkandidaten abgegeben worden. Die Stimmengewinne haben sich also gegen die Februarwahl nicht wesentlich verändert. Der "Germania" müssen wir unter diesen Umständen ansprechen; sein Wehr hat das Blatt der Parteileitung des Centrums Tag für Tag einen langen Artikel gegen Herrn v. Heßendorff gebracht; die Redaktion hatte kaum mehr für etwas anderes Zeit und Raum als für die Wahl des Herrn Neulrich, und nun sieht sie vor diesem Vergleich von Macularius, den nichts genug hat. Recht ist sonst ja es auch, daß dieser ultraconservative Konservativer für — einen Altstaatsmann verschwendet war. Aus 4000 polnischen, 3000 deutschultraconservativen und 400 jüdischultraconservativen Stimmen läßt sich eben ein deutschultraconservativer Wahlgang für die Stiftung überblicken. Der Nachschlag wurde auf nicht ganz eine Million Gulden geholt, während die staatliche Ablösungssumme für die zu den Engenbachern gehörenden Schanzen allein 1 100 000 Gulden ausmachte und der 46 000 Joch umfassende Grundbesitz von einer als sehr vorsichtig bezahlten Bank auf 3 Millionen Gulden geschätzt wurde. Unterrichtsminister Graf Gatzl vertrug sich über höchstens die deutsche Intelligenz möglichst werden; die Mehrzahl der Deutschen wird im slawischen Element aufzuhalten.

* Im ungarischen Abgeordnetenhaus wurde legithin die Regierung über das Verbleiben eines reichen, für wohlbürtige Zwecke bestimmten Legatess interpelliert, welches der Interpellation zufolge von den Erdem in Vereine mit höflichen Organen dem wohlbürtigen Zweck entzweigemacht werden soll. Der vor fünf Jahren verhinderte trennende Großgrundbesitzer Leopold Popper hatte die lebenswichtige Verfügung getroffen, daß aus seiner Verlassenschaft eine Stiftung von 250 000—500 000 Gulden aufzugehen werde, deren Bindeglieder zur Unterstützung armer Witwen und Halbwaisen sowie armer Studirender, heißt zur Unterstützung etwa in Armut gerathener Familienmitglieder zu verwenden seien. Die Stiftung wurde aber nicht ins Leben gerufen, da die Erdem — so wird in der Interpellation behauptet — die amliche Schaltung des Nachschlags beruht zu ihrem Gunsten zu bekräftigen wünschten, was nach Abzug der Pflichtherrschaft nur ein Betrag von 147 Gulden für die Stiftung übrig blieb. Der Nachschlag wurde auf nicht ganz eine Million Gulden geholt, während die staatliche Ablösungssumme für die zu den Engenbachern gehörenden Schanzen allein 1 100 000 Gulden ausmachte und der 46 000 Joch umfassende Grundbesitz von einer als sehr vorsichtig bezahlten Bank auf 3 Millionen Gulden geschätzt wurde. Unterrichtsminister Graf Gatzl vertrug sich über höchstens die deutsche Intelligenz möglichst werden; die Mehrzahl der Deutschen wird im slawischen Element aufzuhalten.

* Aus Konstantinopel wird geschrieben:

Die Spaltung der griechischen Kirchen hält noch immer an, und es ist einstweilen keinerlei Rastlosigkeit auf Beendigung des Konflikts vorzusehen, da weder die lutherische Regierung noch das griechische Patriarchat zur Nachgiebigkeit geneigt sind. Die notwendiges Rücksichtnahme, die beiden Kirchen wieder auf den bisherigen russischen Kirchen vorgenommen, während bei den katholischen Kirchen direkt nach dem Erzbischof gebraucht wird, aber vorher, wie sonst üblich, in der Kirche ausgetragen zu sein. Der Konflikt hat eine andere unerwartete Entwicklung in sich gehabt, nämlich einen außerordentlich starken Besuch der römisch-katholischen Kirche durch die ausgewanderten Griechen des griechisch-orthodoxen Bekenntnisses. Es versteht sich, daß dieselben in Hoffnung auf römisch-katholische Kirche überzeugt werden, um sich bis ihnen durch diesen Geist erneutere Überzeugungen, in erster Linie den katholischen Glaub zu holen. Auch von einer Vermehrung der römischen Kirche ist die Rede.

* In der Börsenreiter-Députatenkammer verfasst Falck-Gatari eine Erklärung, wonach das formelle Verhältnis des Cabinets nach dem Großenkriege im Senat unverändert sei.

Der Ministerpräsident entsprach, Gatari stellte nur namens einiger persönlicher Freunde, aber nicht im Namen der conservativen Partei eine solche Erklärung abgeben. Nachdem Garp gegen Bermudo (oppositionell) gesprochen, wurde der Schluss der eine andere unerwartete Entwicklung in sich gehabt, nämlich einen außerordentlich starken Besuch der römisch-katholischen Kirche durch die ausgewanderten Griechen des griechisch-orthodoxen Bekenntnisses. Es versteht sich, daß dieselben in Hoffnung auf römisch-katholische Kirche überzeugt werden, um sich bis ihnen durch diesen Geist erneutere Überzeugungen, in erster Linie den katholischen Glaub zu holen. Auch von einer Vermehrung der römischen Kirche ist die Rede.

* In der Börsenreiter-Députatenkammer verfasst Falck-Gatari eine Erklärung, wonach das formelle Verhältnis des Cabinets nach dem Großenkriege im Senat unverändert sei.

Der Ministerpräsident entsprach, Gatari stellte nur namens einiger persönlicher Freunde, aber nicht im Namen der conservativen Partei eine solche Erklärung abgeben. Nachdem Garp gegen Bermudo (oppositionell) gesprochen, wurde der Schluss der eine andere unerwartete Entwicklung in sich gehabt, nämlich einen außerordentlich starken Besuch der römisch-katholischen Kirche durch die ausgewanderten Griechen des griechisch-orthodoxen Bekenntnisses. Es versteht sich, daß dieselben in Hoffnung auf römisch-katholische Kirche überzeugt werden, um sich bis ihnen durch diesen Geist erneutere Überzeugungen, in erster Linie den katholischen Glaub zu holen. Auch von einer Vermehrung der römischen Kirche ist die Rede.

* In der Börsenreiter-Députatenkammer verfasst Falck-Gatari eine Erklärung, wonach das formelle Verhältnis des Cabinets nach dem Großenkriege im Senat unverändert sei.

Der Ministerpräsident entsprach, Gatari stellte nur namens einiger persönlicher Freunde, aber nicht im Namen der conservativen Partei eine solche Erklärung abgeben. Nachdem Garp gegen Bermudo (oppositionell) gesprochen, wurde der Schluss der eine andere unerwartete Entwicklung in sich gehabt, nämlich einen außerordentlich starken Besuch der römisch-katholischen Kirche durch die ausgewanderten Griechen des griechisch-orthodoxen Bekenntnisses. Es versteht sich, daß dieselben in Hoffnung auf römisch-katholische Kirche überzeugt werden, um sich bis ihnen durch diesen Geist erneutere Überzeugungen, in erster Linie den katholischen Glaub zu holen. Auch von einer Vermehrung der römischen Kirche ist die Rede.

* In der Börsenreiter-Députatenkammer verfasst Falck-Gatari eine Erklärung, wonach das formelle Verhältnis des Cabinets nach dem Großenkriege im Senat unverändert sei.

Der Ministerpräsident entsprach, Gatari stellte nur namens einiger persönlicher Freunde, aber nicht im Namen der conservativen Partei eine solche Erklärung abgeben. Nachdem Garp gegen Bermudo (oppositionell) gesprochen, wurde der Schluss der eine andere unerwartete Entwicklung in sich gehabt, nämlich einen außerordentlich starken Besuch der römisch-katholischen Kirche durch die ausgewanderten Griechen des griechisch-orthodoxen Bekenntnisses. Es versteht sich, daß dieselben in Hoffnung auf römisch-katholische Kirche überzeugt werden, um sich bis ihnen durch diesen Geist erneutere Überzeugungen, in erster Linie den katholischen Glaub zu holen. Auch von einer Vermehrung der römischen Kirche ist die Rede.

* In der Börsenreiter-Députatenkammer verfasst Falck-Gatari eine Erklärung, wonach das formelle Verhältnis des Cabinets nach dem Großenkriege im Senat unverändert sei.

Der Ministerpräsident entsprach, Gatari stellte nur namens einiger persönlicher Freunde, aber nicht im Namen der conservativen Partei eine solche Erklärung abgeben. Nachdem Garp gegen Bermudo (oppositionell) gesprochen, wurde der Schluss der eine andere unerwartete Entwicklung in sich gehabt, nämlich einen außerordentlich starken Besuch der römisch-katholischen Kirche durch die ausgewanderten Griechen des griechisch-orthodoxen Bekenntnisses. Es versteht sich, daß dieselben in Hoffnung auf römisch-katholische Kirche überzeugt werden, um sich bis ihnen durch diesen Geist erneutere Überzeugungen, in erster Linie den katholischen Glaub zu holen. Auch von einer Vermehrung der römischen Kirche ist die Rede.

* In der Börsenreiter-Députatenkammer verfasst Falck-Gatari eine Erklärung, wonach das formelle Verhältnis des Cabinets nach dem Großenkriege im Senat unverändert sei.

Der Ministerpräsident entsprach, Gatari stellte nur namens einiger persönlicher Freunde, aber nicht im Namen der conservativen Partei eine solche Erklärung abgeben. Nachdem Garp gegen Bermudo (oppositionell) gesprochen, wurde der Schluss der eine andere unerwartete Entwicklung in sich gehabt, nämlich einen außerordentlich starken Besuch der römisch-katholischen Kirche durch die ausgewanderten Griechen des griechisch-orthodoxen Bekenntnisses. Es versteht sich, daß dieselben in Hoffnung auf römisch-katholische Kirche überzeugt werden, um sich bis ihnen durch diesen Geist erneutere Überzeugungen, in erster Linie den katholischen Glaub zu holen. Auch von einer Vermehrung der römischen Kirche ist die Rede.

* In der Börsenreiter-Députatenkammer verfasst Falck-Gatari eine Erklärung, wonach das formelle Verhältnis des Cabinets nach dem Großenkriege im Senat unverändert sei.

Der Ministerpräsident entsprach, Gatari stellte nur namens einiger persönlicher Freunde, aber nicht im Namen der conservativen Partei eine solche Erklärung abgeben. Nachdem Garp gegen Bermudo (oppositionell) gesprochen, wurde der Schluss der eine andere unerwartete Entwicklung in sich gehabt, nämlich einen außerordentlich starken Besuch der römisch-katholischen Kirche durch die ausgewanderten Griechen des griechisch-orthodoxen Bekenntnisses. Es versteht sich, daß dieselben in Hoffnung auf römisch-katholische Kirche überzeugt werden, um sich bis ihnen durch diesen Geist erneutere Überzeugungen, in erster Linie den katholischen Glaub zu holen. Auch von einer Vermehrung der römischen Kirche ist die Rede.

* In der Börsenreiter-Députatenkammer verfasst Falck-Gatari eine Erklärung, wonach das formelle Verhältnis des Cabinets nach dem Großenkriege im Senat unverändert sei.

Der Ministerpräsident entsprach, Gatari stellte nur namens einiger persönlicher Freunde, aber nicht im Namen der conservativen Partei eine solche Erklärung abgeben. Nachdem Garp gegen Bermudo (oppositionell) gesprochen, wurde der Schluss der eine andere unerwartete Entwicklung in sich gehabt, nämlich einen außerordentlich starken Besuch der römisch-katholischen Kirche durch die ausgewanderten Griechen des griechisch-orthodoxen Bekenntnisses. Es versteht sich, daß dieselben in Hoffnung auf römisch-katholische Kirche überzeugt werden, um sich bis ihnen durch diesen Geist erneutere Überzeugungen, in erster Linie den katholischen Glaub zu holen. Auch von einer Vermehrung der römischen Kirche ist die Rede.

* In der Börsenreiter-Députatenkammer verfasst Falck-Gatari eine Erklärung, wonach das formelle Verhältnis des Cabinets nach dem Großenkriege im Senat unverändert sei.

Der Ministerpräsident entsprach, Gatari stellte nur namens einiger persönlicher Freunde, aber nicht im Namen der conservativen Partei eine solche Erklärung abgeben. Nachdem Garp gegen Bermudo (oppositionell) gesprochen, wurde der Schluss der eine andere unerwartete Entwicklung in sich gehabt, nämlich einen außerordentlich starken Besuch der römisch-katholischen Kirche durch die ausgewanderten Griechen des griechisch-orthodoxen Bekenntnisses. Es versteht sich, daß dieselben in Hoffnung auf römisch-katholische Kirche überzeugt werden, um sich bis ihnen durch diesen Geist erneutere Überzeugungen, in erster Linie den katholischen Glaub zu holen. Auch von einer Vermehrung der römischen Kirche ist die Rede.

* In der Börsenreiter-Députatenkammer verfasst Falck-Gatari eine Erklärung, wonach das formelle Verhältnis des Cabinets nach dem Großenkriege im Senat unverändert sei.

Der Ministerpräsident entsprach, Gatari stellte nur namens einiger persönlicher Freunde, aber nicht im Namen der conservativen Partei eine solche Erklärung abgeben. Nachdem Garp gegen Bermudo (oppositionell) gesprochen, wurde der Schluss der eine andere unerwartete Entwicklung in sich gehabt, nämlich einen außerordentlich starken Besuch der römisch-katholischen Kirche durch die ausgewanderten Griechen des griechisch-orthodoxen Bekenntnisses. Es versteht sich, daß dieselben in Hoffnung auf römisch-katholische Kirche überzeugt werden, um sich bis ihnen durch diesen Geist erneutere Überzeugungen, in erster Linie den katholischen Glaub zu holen. Auch von einer Vermehrung der römischen Kirche ist die Rede.

* In der Börsenreiter-Députatenkammer verfasst Falck-Gatari eine Erklärung, wonach das formelle Verhältnis des Cabinets nach dem Großenkriege im Senat unverändert sei.

Der Ministerpräsident entsprach, Gatari stellte nur namens einiger persönlicher Freunde, aber nicht im Namen der conservativen Partei eine solche Erklärung abgeben. Nachdem Garp gegen Bermudo (oppositionell) gesprochen, wurde der Schluss der eine andere unerwartete Entwicklung in sich gehabt, nämlich einen außerordentlich starken Besuch der römisch-katholischen Kirche durch die ausgewanderten Griechen des griechisch-orthodoxen Bekenntnisses. Es versteht sich, daß dieselben in Hoffnung auf römisch-katholische Kirche überzeugt werden, um sich bis ihnen durch diesen Geist erneutere Überzeugungen, in erster Linie den katholischen Glaub zu holen. Auch von einer Vermehrung der römischen Kirche ist die Rede.

* In der Börsenreiter-Députatenkammer verfasst Falck-Gatari eine Erklärung, wonach das formelle Verhältnis des Cabinets nach dem Großenkriege im Senat unverändert sei.

Der Ministerpräsident entsprach, Gatari stellte nur namens einiger persönlicher Freunde, aber nicht im Namen der conservativen Partei eine solche Erklärung abgeben. Nachdem Garp gegen Bermudo (oppositionell) gesprochen, wurde der Schluss der eine andere unerwartete Entwicklung in sich gehabt, nämlich einen außerordentlich starken Besuch der römisch-katholischen Kirche durch die ausgewanderten Griechen des griechisch-orthodoxen Bekenntnisses. Es versteht sich, daß dieselben in Hoffnung auf römisch-katholische Kirche überzeugt werden, um sich bis ihnen durch diesen Geist erneutere Überzeugungen, in erster Linie den katholischen Glaub zu holen. Auch von einer Vermehrung der römischen Kirche ist die Rede.

* In der Börsenreiter-Députatenkammer verfasst Falck-Gatari eine Erklärung, wonach das formelle Verhältnis des Cabinets nach dem Großenkriege im Senat unverändert sei.

Der Ministerpräsident entsprach, Gatari stellte nur namens einiger persönlicher Freunde, aber nicht im Namen der conservativen Partei eine solche Erklärung abgeben. Nachdem Garp gegen Bermudo (oppositionell) gesprochen, wurde der Schluss der eine andere unerwartete Entwicklung in sich gehabt, nämlich einen außerordentlich starken Besuch der römisch-katholischen Kirche durch die ausgewanderten Griechen des griechisch-orthodoxen Bekenntnisses. Es versteht sich, daß dieselben in Hoffnung auf römisch-katholische Kirche überzeugt werden, um sich bis ihnen durch diesen Geist erneutere Überzeugungen, in erster Linie den katholischen Glaub zu holen. Auch von einer Vermehrung der römischen Kirche ist die Rede.

* In der Börsenreiter-Députatenkammer verfasst Falck-Gatari eine Erklärung, wonach das formelle Verhältnis des Cabinets nach dem Großenkriege im Senat unverändert sei.

Der Ministerpräsident entsprach, Gatari stellte nur namens einiger persönlicher Freunde, aber nicht im Namen der conservativen Partei eine solche Erklärung abgeben. Nachdem Garp gegen Bermudo (oppositionell) gesprochen, wurde der Schluss der eine andere unerwartete Entwicklung in sich gehabt, nämlich einen außerordentlich starken Besuch der römisch-katholischen Kirche durch die ausgewanderten Griechen des griechisch-orthodoxen Bekenntnisses. Es versteht sich, daß dieselben in Hoffnung auf römisch-katholische Kirche überzeugt werden, um sich bis ihnen durch diesen Geist erneutere Überzeugungen, in erster Linie den katholischen Glaub zu holen. Auch von einer Vermehrung der römischen Kirche ist die Rede.

* In der Börsenreiter-Députatenkammer verfasst Falck-Gatari eine Erklärung, wonach das formelle Verhältnis des Cabinets nach dem Großenkriege im Senat unverändert sei.

Der Ministerpräsident entsprach, Gatari stellte nur namens einiger persönlicher Freunde, aber nicht im Namen der conservativen Partei eine solche Erklärung abgeben. Nachdem Garp gegen Bermudo (oppositionell) gesprochen, wurde der Schluss der eine andere unerwartete Entwicklung in sich gehabt, nämlich einen außerordentlich starken Besuch der römisch-katholischen Kirche durch die ausgewanderten Griechen des griechisch-orthodoxen Bekenntnisses. Es versteht sich, daß dieselben in Hoffnung auf römisch-katholische Kirche überzeugt werden, um sich bis ihnen durch diesen Geist erneutere Überzeugungen, in erster Linie den katholischen Glaub zu holen. Auch von einer Vermehrung der römischen Kirche ist die Rede.

* In der Börsenreiter-Députatenkammer verfasst Falck-Gatari eine Erklärung, wonach das formelle Verhältnis des Cabinets nach dem Großenkriege im Senat unverändert sei.

Der Ministerpräsident entsprach, Gatari stellte nur namens einiger persönlicher Freunde, aber nicht im Namen der conservativen Partei eine solche Erklärung abgeben. Nachdem Garp gegen Bermudo (oppositionell) gesprochen, wurde der Schluss der eine andere unerwartete Entwicklung in sich gehabt, nämlich einen außerordentlich starken Besuch der römisch-katholischen Kirche durch die ausgewanderten Griechen des griechisch-orthodoxen Bekenntnisses. Es versteht sich, daß dieselben in Hoffnung auf römisch-katholische Kirche überzeugt werden, um sich bis ihnen durch diesen Geist erneutere Überzeugungen, in erster Linie den katholischen Glaub zu holen. Auch von einer Vermehrung der römischen Kirche ist die Rede.

* In der Börsenreiter-Députatenkammer verfasst Falck-Gatari eine Erklärung, wonach das formelle Verhältnis des Cabinets nach dem Großenkriege im Senat unverändert sei.

Der Ministerpräsident entsprach, Gatari stellte nur namens einiger persönlicher Freunde, aber nicht im Namen der conservativen Partei eine solche Erklärung abgeben. Nachdem Garp gegen Bermudo (oppositionell) gesprochen, wurde der Schluss der eine andere unerwartete Entwicklung in sich gehabt, nämlich einen außerordentlich starken Besuch der römisch-katholischen Kirche durch die ausgewanderten Griechen des griechisch-orthodoxen Bekenntnisses. Es versteht sich, daß dieselben in Hoffnung auf römisch-katholische Kirche überzeugt werden, um sich bis ihnen durch diesen Geist erneutere Überzeugungen, in erster Lin

1. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 340, Sonnabend den 6. December 1890.

Bekanntmachung.

Richtigstehend veröffentlichten wir als zweiten Nachtrag zur diesjährigen Stadtverordneten-Wahl
die Namen derjenigen stimmberechtigten und beziehungswise wählbaren Bürger,
a. welche in der Zeit vom 26. November bis 3. December d. J. neuveröffentlicht worden sind und
b. deren Einsprüche gegen die diesjährige Stadtverordneten-Wahlliste für begründet zu erachten waren:

I. im Gemeindebezirk mit Wohnhäusern angestellte Bürger.

Nummer.	Stadt und Vorname	Stadt und Gemeinde	Stadt, Kreis oder Bezirk	Wahlkreis	Wahlzeit	Wahltag und Zeitpunkt	Wohnung
1	Auerbach, Benjamin Bernhard	Brühlmann	Leipzig	42h B	9. April 1889	St., Blumenstr. 23b.	
2	Bentig, Emil	Hofstätte	Görlitz	Cell. 874	18. Juli 1885	St., Görlitzer Str. 26.	
3	Brinckmann, Gottlieb Wilhelm	Walter und Richter	1292 B	5. November 1890	Janitsch. 11.		
4	Burkhardt, Carl August	Kaufmann	St., 169 C	2. Juli 1884	St., Oster. 18.		
5	Cietrich, Carl August	Brühlmann	142 B	26. Sept. 1890	Zepter Str. 53.		
6	Dagmar, Otto Heinrich	Sporthauscafé	9. Wittenbergstr. 10	2. Februar 1890	St., Schönheit. 10.		
7	Ebert, Carl Heinrich Eduard	Stadtdeut.	276 B	22. Februar 1889	Albertstr. 28.		
8	Ebert, Carl Heinrich	Schönheit	8. 276 B	17. Mai 1884	St., Görlitzer Str. 20.		
9	Fahlfors, Carl Ernst	Aufzäuber	8. 66 B	28. Jan. 1885	St., Schönheit. 25.		
10	von Faye, Georg Oscar Immanuel	Dr. phil. u. Verlagsbuchh.	491 B	29. Sept. 1866	St., Schönheit. 79.		
11	Fleim, Johann Friede	Dr. phil. u. Schulbüch.	6. 604 B	29. Juli 1890	St., Schönheit. 17.		
12	Fleischmann, Carl Friede Otto	Kaufmann	6. 108 B	11. October 1890	Theaterplatz 1.		
13	Franz, Johann August	Brühlmann	6. 199 B A	1. März 1881	St., Zepter Str. 47.		
14	Gut, Matthias Maximilian	Dr. d. R. K. v. Creditanst.	6. 14 A	31. März 1890	St., Zepter. 1.		
15	Horn, Gustav Adolf	Telegraph	6. 6. 195 A	10. Januar 1890	St., Schönheit. 11.		
16	Hornig, Julius Ernst	Wiedehopf	7. 40	7. Januar 1887	St., Reichenauer Str. 104.		
17	Höglund, Johann Gotthold	Kaurer	9. 167 A	15. Sept. 1874	St., Schönheit. 30.		
18	Krause, Carl Friedrich	Brühlmann	9. 13 A	13. Juli 1876	St., Schönheit. 13.		
19	Kreidelsheimer, Friedrich Carl	Antiquitätsdilett.	9. 103 A	26. Februar 1877	St., Schönheit. 34.		
20	Krieger, Heinrich Wilhelm	Pötter	9. 20	30. December 1884	St., Schönheit. 6.		
21	Krombholz, Friedrich August	Gutsbesitzer	9. 447 A	20. October 1878	St., Schönheit. 36.		
22	Kuttl, Carl Wilhelm	Hofküchenmeister	9. 72 A	8. Jan. 1888	St., Schönheit. 30.		
23	Mäckling, Friedrich Wilhelm	Handelsmann	9. 2. 14 A	6. Juni 1878	St., Schönheit. 8.		
24	Mallinck, Friedrich Wilhelm	Brühlmann	1424 II B	1. October 1890	Gustav-Wolff-Strasse 56		
25	Miethe, Antonius Louis Otto	Brühlmann	9. 5b B	11. July 1887	St., Schönheit. 1.		
26	Neubert, Hermann Leo	Brühlmann	9. 19 A	6. März 1885	St., Schönheit. 11.		
27	Richter, Carl Ernst	Jugendher. z. D.	Cell. 56 D I	16. März 1885	St., Schönheit. 13.		
28	Pommere, Franz August	Pötter	Cell. 56 D I	16. März 1885	St., Schönheit. 8.		
29	Pommer, Carl Paul	Schuhmachersmeister	6. 172 A	20. September 1888	St., Schönheit. 8.		
30	Schröder, Georg Ludwig	Kaufmann	6. 233 A	14. März 1885	St., Schönheit. 127.		
31	Schwammerl, Eduard Emil	Schuhmachersmeister	6. 77 A	21. November 1888	St., Schönheit. 32.		
32	Seidel, Heinrich Hermann	Kaufmann	4000 I A	27. April 1887	St., Schönheit. 24.		
33	Siebel, Heinrich August	Wasserflaschenwarenh.	6. 6 A	15. August 1876	St., Schönheit. 31.		
34	Steinrich, Friedrich August	Nimmermann	6. 305 A	10. August 1876	St., Schönheit. 25.		
35	Stiel, Gottlieb Hermann	Küchenmeister	6. 112 A	26. April 1887	St., Schönheit. 39.		
36	Till, Emil Otto	Gutsbesitzer	6. 258 B A	26. April 1885	St., Schönheit. 24.		
37	Voigtländer, Hermann Ludwig	Brühlmann	6. 16 B	14. April 1887	St., Schönheit. 18.		
38	Wag, Carl Heinrich	Schönheit	6. 257 B A	1. Juli 1890	St., Schönheit. 17.		
39	Waltzner, Theodor Oscar	Handelsmann	6. 22 B D	20. Dec. 1888	St., Schönheit. 22.		
40	Wing, Carl August	Gutsbesitzer	Cell. 19	3. August 1880	St., Schönheit. 25.		

Dagegen steht, weil die betreffenden Bürger im vorstehenden Nachtrag als „anfechtig“ aufgeführtes waren, die Eintragungen unter Nr. 4330, 4468, 4750, 4965, 7184, 7554, 8675, 11334, 13398, 13741, 13773 und 15114 der Bürgertafte, sowie Nr. 772 des ersten Nachtrags zu streichen.

II. unanfechtige Bürger:

Haushalte-Rummer.	Name.	Stadt.	Wohnung.
41	Agricola, Franz Emil	Büchbinder	Gitterstraße 51.
42	Arnold, Eduard Rudolph	Schäffer	St., Leipziger Strasse 19.
43	Berlit, Johann Christian Friede	Görlitz	Sammlerstr. 13.
44	Bernhardt, Carl Louis Heinz	Lechter	St., Schönheit. 32.
45	Bertram, Heinrich Theodor Julius	Dr. phil. und Chemist	Bettiner Straße 9.
46	Bierbrauer, Johann Carl	Hummermann	St., Bräuhaus 18.
47	Bierbrauer, Gustav	Wauer	St., Schönheit. 6.
48	Braun, Ernst Friedrich	Kaufmann	St., Schönheit. 15.
49	von Breigle, Hans Adolph Heinrich	Reichenber	St., Schauspielerstr. 23.
50	Büche, Johann Georg	Brühlmann	9. Wittenbergstrasse 10.
51	Büsch, Carl Emil	Brühlmann	St., Schönheit. 8.
52	Brennert, August Eduard Emanuel	Brühlmann	St., Schönheit. 27.
53	Bimpel, Carl Arthur	Brühlmann	St., Schönheit. 27.
54	Bötzsch, August Emil	Kaufmann	St., Schönheit. 16.
55	Bötzsch, Robert	Schödlässer	St., Schönheit. 23.
56	Bötzsch, Carl	Tüller	St., Schönheit. 13.
57	Bötzsch, Carl Heinrich August	Brühlmann	St., Schönheit. 13.
58	Bötzsch, Carl Heinrich	Brühlmann	St., Schönheit. 24.
59	Bötzsch, Carl August	Brühlmann	St., Schönheit. 2.
60	Bötzsch, Carl Heinrich Julius	Director d. K. d. Tech.-Kaufh.	St., Schönheit. 24.
61	Bötzsch, Hermann	Brühlmann	St., Schönheit. 4.
62	Bötzsch, Wilhelm Ernst	Brühlmann	St., Schönheit. 108.
63	Bremm, Carl Hermann	Brühlmann	St., Schönheit. 30.
64	Briegel, Christian Friedrich Leberecht	Brühlmann	St., Schönheit. 32.
65	Börger, Heinrich Hermann	Brühlmann	St., Schönheit. 3.
66	Braunfels, Carl Alexander Hugo	Brühlmann	St., Schönheit. 2.
67	Breitinger, Ferdinand Emil	Brühlmann	St., Schönheit. 2.
68	Friedrich, Carl Oswald	Brühlmann	St., Schönheit. 2.
69	Günzel, Gustav	Brühlmann	St., Schönheit. 2.
70	Günzel, Georg von	Brühlmann	St., Schönheit. 2.
71	Götzsch, Friedrich Wilhelm	Brühlmann	St., Schönheit. 2.
72	Graß, Julius Eduard	Brühlmann	St., Schönheit. 13.
73	Großmann, Eduard Adolf	Brühlmann	St., Schönheit. 5.
74	Großmann, Ernst August	Brühlmann	St., Schönheit. 32.
75	Gumpert, Franz Heinrich	Brühlmann	St., Schönheit. 11.
76	Günther, Carl August	Brühlmann	St., Schönheit. 28.
77	Günzler, Carl Heinrich	Brühlmann	St., Schönheit. 8.
78	Heinecke, Paul Oscar	Brühlmann	St., Schönheit. 2.
79	Heinkel, Heinrich Hermann	Brühlmann	St., Schönheit. 12.
80	Heinrich, Friedrich Christian	Brühlmann	St., Schönheit. 3.
81	Hekking, Johann Heinrich	Brühlmann	St., Schönheit. 2.
82	Hermann, Eduard	Brühlmann	St., Schönheit. 2.
83	Herrling, Christian Friedrich	Brühlmann	St., Schönheit. 2.
84	Hermann, Gustav Adolf	Brühlmann	St., Schönheit. 2.
85	Henne, Carl Friedrich Emil	Brühlmann	St., Schönheit. 2.
86	Herrmann, Heinrich	Brühlmann	St., Schönheit. 2.
87	Hoffmann, Carl Friedrich	Brühlmann	St., Schönheit. 3.
88	Höglund, Carl August	Brühlmann	St., Schönheit. 2.
89	Horn, August Carl Oskar	Brühlmann	St., Schönheit. 2.
90	Hübner, August Wolfgang	Brühlmann	St., Schönheit. 1.
91	Hummel, Heinrich Friedrich Carl	Brühlmann	St., Schönheit. 1.
92	Hummel, Heinrich August	Brühlmann	St., Schönheit. 1.
93	Jacob, Paul Robert	Brühlmann	St., Schönheit. 1.
94	Kähn, Johann Friedrich	Brühlmann	St., Schönheit. 1.
95	Kähn, Johann Friedrich Martin	Brühlmann	St., Schönheit. 1.
96	Kemischke, Oscar Ferdinand	Brühlmann	St., Schönheit. 1.
97	Kerbel, Friedrich Wilhelm	Brühlmann	St., Schönheit. 1.
98	Kerbel, Friedrich Wilhelm Otto	Brühlmann	St., Schönheit. 1.
99	Kuhn, Hermann	Brühlmann	St., Schönheit. 1.
100	Kuhn, Hermann Bernhard	Brühlmann	St., Schönheit. 1.
101	Kunig, Carl August	Brühlmann	St., Schönheit. 1.
102	Kunig, Carl Ferdinand	Brühlmann	St., Schönheit. 1.
103	Kunig, Carl Heinrich	Brühlmann	St., Schönheit. 1.
104	Lechner, Carl Bernhard	Brühlmann	St., Schönheit. 1.
105	Leißig, Franz Paul	Brühlmann	St., Schönheit. 1.
106	Leißig, Karl Emil Otto	Brühlmann	St., Schönheit. 1.
107	Leißig, Franz Otto	Brühlmann	St., Schönheit. 1.
108	Leißig, August Louis	Brühlmann	St., Schönheit. 1.
109	Leißig, August Louis Georg	Brühlmann	St., Schönheit. 1.
110	Leißig, Johann	Brühlmann	St., Schönheit. 1.
111	Leißig, Wilhelm Franz Johannes	Brühlmann	St., Schönheit. 1.
112	Margner, Franz Ulrich	Brühlmann	St., Schönheit. 1.
113	Moßbauer, Gustav Adolf	Brühlmann	St., Schönheit. 1.
114	Müller, Gustav Bernhard	Brühlmann	St., Schönheit. 1.
115	Müller, Hermann Gustav	Brühlmann	St., Schönheit. 1.
116	Müller, Carl August	Brühlmann	St., Schönheit. 1.
117	Müller, Carl Ernst	Brühlmann	St., Schönheit. 1.
118	Müller, Johann Friedrich Wilhelm	Brühlmann	St., Schönheit. 1.
119	Rauhmann, Carl Ernst	Brühlmann	St., Schönheit. 1.
120	Riedemann, Gustav Hugo	Brühlmann	St., Schönheit. 1.
121	Übermann, Paul Otto	Brühlmann	St., Schönheit. 1.</

um keine besondere Sprache hat jegliche Erziehungen, der Belehrung unseres Unterrichtes und auch unseres Lebens entsprechend geworden. Und da möglicher gleich etwas beweisen.

Die zweite Frage habe gestellt haben, wenn wir diese Erfahrungen, diese Veränderungen nicht mit einem englischen Wort: "Schulmeister", sondern mit dem deutschen Wort: "Schulmeister" benannt wären. "Frage" ist das alte deutsche Wort für Vorleser, Lector, und Ich möchte Ihnen das ist auch nicht über weniger eine Vorlesung. Wenn wir die Sothe sozusagen "Schulfrage".

Ich habe die 14 Punkte durchgelesen und finde, dass dieselben leicht dazu verführen könnten, die Sothe zu kennzeichnen. Das würde Ich im höchsten Grade befürchten. Die Vorlesung ist, das der Geist der Sothe erfordert wird und nicht die körperliche Form. Und da habe ich Meinung einige Fragen aufgestellt — Ich möchte Sie darin einstimmen lassen — von denen Ich hoffe, dass sie eine Berichtigung haben werden.

Soeben "Schulmeister unter Turnus" — eine Sothe, die sehr genau erworben werden muss — (denn "Bemerkung des Vorlesers") (Vorlesung des Schulmeisters) — ferner die "Schulmeister für die einzelnen Jäger", ebenso die "Schulmeister für die Organisation" — es hat bereits die Hauptpunkte vorgezeichnet worden — ich lasse: "ist der Hauptpunkt aus den Examen bestellt?" und schreibe: "Die Überleitung in Sphären verhindert" — antwortet: "Wie heißt man die Kontrolle — wenn das Werk zu Stande gekommen ist?" meintest: "organographisch und außerordentliche Abschlüsse durch verschiedene Arten-Bekleidung?"

Ich sage hier die Fragen auf den Tisch des Hauses; wer sie sich ansehen will, kann sich darüber weiter informieren.

Die ganze Frage, meine Herren, hat sich allmählich von selbst entwidelt; Sie haben über diese Sothe geprägt, und der Ich fest überzeugt bin, dass Sie durch die Befolgerung, die Sie Ihr geben werden, durch die Form, die Sie Ihr aufzuzeigen werden, die Sothe ist eine reine Freiheit der Nation übernehmen werden.

Dieser Schulmeister-Dienst, der der Herr Minister vorholt zu erwähnen die Sothe hatte, hätte es vielleicht nicht bedurft, wenn die Schule auf dem Standpunkt gefangen bliebe, auf welchen sie hätte stehen müssen.

Ich möchte die Sothe benennen, wenn Ich etwas dazu hinzufügen sollte, das Ich auf frischen Weisen persönlich hören auf das Sothe, auf die ganze Frage — Wenn die Schule noch gehalten hätte, was vor ihr zu verlangen ist — und Ich kann zu Ihnen als Klugwälzer sprechen, denn Ich habe auch auf dem Gymnasium gesessen und weiß, wie es dort gelaufen ist — Ich hätte die Sothe bestimmt nicht mehr, wie es dort gelaufen ist — Ich hätte sie von vorherher von selber das Gesetz gegen die Sothebefreiung übernehmen müssen. Die Lehrercolleges hätten alle mit einander die Sothe festgehalten und die heranziehende Generation zu instruieren müssen, das diejenigen jungen Leute, die mit mir einen gleichaltrigen sind, auf von einer 50 Jahren, von letzte Ferien das Material überlassen, mit dem Ich in Städten arbeitete, um dann die Schule auf der Bewegung dieser Herr zu übernehmen. Das ist aber nicht der Fall gewesen.

Der letzte, von unserer Schule nach mir unter ganz unverändertem Leben und für untere Entwicklung nachgeholten waren Sie in den Jahren 1864—1870 gewesen. Da waren die preußischen Schulen, die preußischen Lehrercolleges Träger des Schulmeisterdienstes, der ebenfalls gepredigt wurde. Jeder Abiturient, der aus der Schule herauskam und auf Klugwälzer einzog oder ins Leben hinausging, Alles war einsig in den einen Punkt: das Deutsche Reich wird wieder aufgerichtet und Kloß-Vorlesungen wieder gewonnen. Mit dem Jahre 1871 hat die Sothe angehoben. Das Reich ist gerettet; wir haben, was wir erreichen wollten, und dabei ist die Sothe sehr gebilligt. Jetzt nimmt die Schule, von der am gewonnenen Krieg ausgetrieben, die Jugend entzweit und vor mir zurück, und das neue Schulmeisterdienst zu hören, um erhalten zu werden. Daraus ist nichts zu machen gewesen, und jetzt kann entweder Ich in der farben Zeit, seit der das Reich zerstört, erneutige Tendenzen — Ich kann das genell genau beobachten, weil Ich oben habe und Ich alle jenen Fragen beantworten. Der Grund ist in der Erziehung der Jugend zu suchen; wo steht er? Da steht er abseits von manchen Söhnen. Der Hauptgrund ist, dass seit dem Jahre 1870 die Praktiken als bestes possidente im Gymnasium gelebt haben und hauptsächlich auf den Verstand, auf das Verstand und Wissen des Fleischens gelegt haben, aber nicht auf die Bildung des Charakters und die Bedeutung des jungen Lebens. Sie, Herr Klugwälzer-Denkmal, werden bereit, werden bereit, Sie sind ein begrenzter Philologe, aber nicht sehr weniger, die Sothe ist keiner leicht nach zu einer Höhe gelungen, das ist eigentlich nicht mehr weiter geht. Es kann kein Ausdruck auf das können, wie auf das können gelingt; das zeigt sich auch bei den Klostervorlesungen, die in den Jahren gestellt werden. Es wird von dem Gewandtag aufgegangen, und der Schüler vor allen Dingen soviel wie möglich wissen muss; es das für das Leben nicht ist, das ist Nebensache. Wenn man sich mit einem der betriebsamen Herren darüber unterhält und ihm klar zu machen versucht, dass der junge Mensch durch eingehenden praktisch das Leben und seine Fragen vorbereitet werden sollte, dann wird immer protestiert, das ist nicht möglich der Sothe, deutsches sei die Qualität des Geistes, und wenn diese Qualität bei Geist es eigentlich getrieben würde, so wäre der junge Mann in Stände, mit dieser Qualität aller das Leben Richtigkeit zu bringen werden kann.

Wenn Ich nun zweitgegen auf die Schule und speziell auf das Gymnasium sehe, so zeigt Ich sehr wohl, das in vielen Kreisen man Wohl für einen sozialen Zweck des Gymnasiums hält und Wohl auch zu Gunsten anderer Schichten ausgeschöpft hat. Meine Herren, das ist nicht der Fall. Wohl sicher auf dem Gymnasium gewesen ist und hinter den Qualitäten steckt der sozial, wo es geht.

Und da steht es vor Ihnen an der nationalen Seite. Sie, Herr Klugwälzer-Denkmal, werden bereit, Sie sind ein begrenzter Philologe, aber nicht sehr weniger, die Sothe ist keiner leicht nach zu einer Höhe gelungen, das ist eigentlich nicht mehr weiter geht. Es kann kein Ausdruck auf das können, wie auf das können gelingt;

und jetzt kann auch daran, ob die auf die Preise bezüglichen

Worte des Sothe richtig wiedergegeben sind. Wäre dies der Fall,

so möchte angesprochen werden, dass der Sothe

zu merken gewesen und jetzt kann entweder Ich in der farben Zeit,

seit der das Reich zerstört, erneutige Tendenzen — Ich kann das genell genau beobachten, weil Ich oben habe und Ich alle jenen

Fragen beantworten. Der Grund ist in der Erziehung der Jugend zu suchen; wo steht er?

Da steht er abseits von manchen Söhnen. Der Hauptgrund ist, dass seit dem Jahre 1870 die Praktiken

als bestes possidente im Gymnasium gelebt haben und

hauptsächlich auf den Verstand, auf das Verstand und Wissen des Fleischens gelegt haben, aber nicht auf die Bildung des Charakters und die Bedeutung des jungen Lebens. Sie, Herr Klugwälzer-

Denkmal, werden bereit, werden bereit, Sie sind ein begrenzter Philologe, aber nicht sehr weniger, die Sothe ist keiner leicht nach zu einer Höhe gelungen, das ist eigentlich nicht mehr weiter geht. Es kann kein Ausdruck auf das können, wie auf das können gelingt;

und jetzt kann auch daran, ob die auf die Preise bezüglichen

Worte des Sothe richtig wiedergegeben sind. Wäre dies der Fall,

so möchte angesprochen werden, dass der Sothe

zu merken gewesen und jetzt kann entweder Ich in der farben Zeit,

seit der das Reich zerstört, erneutige Tendenzen — Ich kann das genell genau beobachten, weil Ich oben habe und Ich alle jenen

Fragen beantworten. Der Grund ist in der Erziehung der Jugend zu suchen; wo steht er?

Da steht er abseits von manchen Söhnen. Der Hauptgrund ist, dass seit dem Jahre 1870 die Praktiken

als bestes possidente im Gymnasium gelebt haben und

hauptsächlich auf den Verstand, auf das Verstand und Wissen des Fleischens gelegt haben, aber nicht auf die Bildung des Charakters und die Bedeutung des jungen Lebens. Sie, Herr Klugwälzer-

Denkmal, werden bereit, werden bereit, Sie sind ein begrenzter Philologe, aber nicht sehr weniger, die Sothe ist keiner leicht nach zu einer Höhe gelungen, das ist eigentlich nicht mehr weiter geht. Es kann kein Ausdruck auf das können, wie auf das können gelingt;

und jetzt kann auch daran, ob die auf die Preise bezüglichen

Worte des Sothe richtig wiedergegeben sind. Wäre dies der Fall,

so möchte angesprochen werden, dass der Sothe

zu merken gewesen und jetzt kann entweder Ich in der farben Zeit,

seit der das Reich zerstört, erneutige Tendenzen — Ich kann das genell genau beobachten, weil Ich oben habe und Ich alle jenen

Fragen beantworten. Der Grund ist in der Erziehung der Jugend zu suchen; wo steht er?

Da steht er abseits von manchen Söhnen. Der Hauptgrund ist, dass seit dem Jahre 1870 die Praktiken

als bestes possidente im Gymnasium gelebt haben und

hauptsächlich auf den Verstand, auf das Verstand und Wissen des Fleischens gelegt haben, aber nicht auf die Bildung des Charakters und die Bedeutung des jungen Lebens. Sie, Herr Klugwälzer-

Denkmal, werden bereit, werden bereit, Sie sind ein begrenzter Philologe, aber nicht sehr weniger, die Sothe ist keiner leicht nach zu einer Höhe gelungen, das ist eigentlich nicht mehr weiter geht. Es kann kein Ausdruck auf das können, wie auf das können gelingt;

und jetzt kann auch daran, ob die auf die Preise bezüglichen

Worte des Sothe richtig wiedergegeben sind. Wäre dies der Fall,

so möchte angesprochen werden, dass der Sothe

zu merken gewesen und jetzt kann entweder Ich in der farben Zeit,

seit der das Reich zerstört, erneutige Tendenzen — Ich kann das genell genau beobachten, weil Ich oben habe und Ich alle jenen

Fragen beantworten. Der Grund ist in der Erziehung der Jugend zu suchen; wo steht er?

Da steht er abseits von manchen Söhnen. Der Hauptgrund ist, dass seit dem Jahre 1870 die Praktiken

als bestes possidente im Gymnasium gelebt haben und

hauptsächlich auf den Verstand, auf das Verstand und Wissen des Fleischens gelegt haben, aber nicht auf die Bildung des Charakters und die Bedeutung des jungen Lebens. Sie, Herr Klugwälzer-

Denkmal, werden bereit, werden bereit, Sie sind ein begrenzter Philologe, aber nicht sehr weniger, die Sothe ist keiner leicht nach zu einer Höhe gelungen, das ist eigentlich nicht mehr weiter geht. Es kann kein Ausdruck auf das können, wie auf das können gelingt;

und jetzt kann auch daran, ob die auf die Preise bezüglichen

Worte des Sothe richtig wiedergegeben sind. Wäre dies der Fall,

so möchte angesprochen werden, dass der Sothe

zu merken gewesen und jetzt kann entweder Ich in der farben Zeit,

seit der das Reich zerstört, erneutige Tendenzen — Ich kann das genell genau beobachten, weil Ich oben habe und Ich alle jenen

Fragen beantworten. Der Grund ist in der Erziehung der Jugend zu suchen; wo steht er?

Da steht er abseits von manchen Söhnen. Der Hauptgrund ist, dass seit dem Jahre 1870 die Praktiken

als bestes possidente im Gymnasium gelebt haben und

hauptsächlich auf den Verstand, auf das Verstand und Wissen des Fleischens gelegt haben, aber nicht auf die Bildung des Charakters und die Bedeutung des jungen Lebens. Sie, Herr Klugwälzer-

Denkmal, werden bereit, werden bereit, Sie sind ein begrenzter Philologe, aber nicht sehr weniger, die Sothe ist keiner leicht nach zu einer Höhe gelungen, das ist eigentlich nicht mehr weiter geht. Es kann kein Ausdruck auf das können, wie auf das können gelingt;

und jetzt kann auch daran, ob die auf die Preise bezüglichen

Worte des Sothe richtig wiedergegeben sind. Wäre dies der Fall,

so möchte angesprochen werden, dass der Sothe

zu merken gewesen und jetzt kann entweder Ich in der farben Zeit,

seit der das Reich zerstört, erneutige Tendenzen — Ich kann das genell genau beobachten, weil Ich oben habe und Ich alle jenen

Fragen beantworten. Der Grund ist in der Erziehung der Jugend zu suchen; wo steht er?

Da steht er abseits von manchen Söhnen. Der Hauptgrund ist, dass seit dem Jahre 1870 die Praktiken

als bestes possidente im Gymnasium gelebt haben und

hauptsächlich auf den Verstand, auf das Verstand und Wissen des Fleischens gelegt haben, aber nicht auf die Bildung des Charakters und die Bedeutung des jungen Lebens. Sie, Herr Klugwälzer-

Denkmal, werden bereit, werden bereit, Sie sind ein begrenzter Philologe, aber nicht sehr weniger, die Sothe ist keiner leicht nach zu einer Höhe gelungen, das ist eigentlich nicht mehr weiter geht. Es kann kein Ausdruck auf das können, wie auf das können gelingt;

und jetzt kann auch daran, ob die auf die Preise bezüglichen

Worte des Sothe richtig wiedergegeben sind. Wäre dies der Fall,

so möchte angesprochen werden, dass der Sothe

zu merken gewesen und jetzt kann entweder Ich in der farben Zeit,

seit der das Reich zerstört, erneutige Tendenzen — Ich kann das genell genau beobachten, weil Ich oben habe und Ich alle jenen

Fragen beantworten. Der Grund ist in der Erziehung der Jugend zu suchen; wo steht er?

Da steht er abseits von manchen Söhnen. Der Hauptgrund ist, dass seit dem Jahre 1870 die Praktiken

als bestes possidente im Gymnasium gelebt haben und

hauptsächlich auf den Verstand, auf das Verstand und Wissen des Fleischens gelegt haben, aber nicht auf die Bildung des Charakters und die Bedeutung des jungen Lebens. Sie, Herr Klugwälzer-

Denkmal, werden bereit, werden bereit, Sie sind ein begrenzter Philologe, aber nicht sehr weniger, die Sothe ist keiner leicht nach zu einer Höhe gelungen, das ist eigentlich nicht mehr weiter geht. Es kann kein Ausdruck auf das können, wie auf das können gelingt;

und jetzt kann auch daran, ob die auf die Preise bezüglichen

Worte des Sothe richtig wiedergegeben sind. Wäre dies der Fall,

so möchte angesprochen werden, dass der Sothe

zu merken gewesen und jetzt kann entweder Ich in der farben Zeit,

seit der das Reich zerstört, erneutige Tendenzen — Ich kann das genell genau beobachten, weil Ich oben habe und Ich alle jenen

Fragen beantworten. Der Grund ist in der Erziehung der Jugend zu suchen; wo steht er?

Da steht er abseits von manchen Söhnen. Der Hauptgrund ist, dass seit dem Jahre 1870 die Praktiken

als bestes possidente im Gymnasium gelebt haben und

hauptsächlich auf den Verstand, auf das Verstand und Wissen des Fleischens gelegt haben, aber nicht auf die Bildung des Charakters und die Bedeutung des jungen Lebens. Sie, Herr Klugwälzer-

Denkmal, werden bereit, werden bereit, Sie sind ein begrenzter Philologe, aber nicht sehr weniger, die Sothe ist keiner leicht nach zu einer Höhe gelungen, das ist eigentlich nicht mehr weiter geht. Es kann kein Ausdruck auf das können, wie auf das können gelingt;

und jetzt kann auch daran, ob die auf die Preise bezüglichen

Worte des Sothe richtig wiedergegeben sind. Wäre dies der Fall,

so möchte angesprochen werden, dass der Sothe

zu merken gewesen und jetzt kann entweder Ich in der farben Zeit,

seit der das Reich zerstört, erneutige Tendenzen — Ich kann das genell genau beobachten, weil Ich oben habe und Ich alle jenen

Fragen beantworten. Der Grund ist in der Erziehung der Jugend zu suchen; wo steht er?

Da steht er abseits von manchen Söhnen. Der Hauptgrund ist, dass seit dem Jahre 1870 die Praktiken

als bestes possidente im Gymnasium gelebt haben und

hauptsächlich auf den Verstand, auf das Verstand und Wissen des Fleischens gelegt haben, aber nicht auf die Bildung des Charakters und die Bedeutung des jungen Lebens. Sie, Herr Klugwälzer-

Denkmal, werden bereit, werden bereit, Sie sind ein begrenzter Philologe, aber nicht sehr weniger, die Sothe ist keiner leicht nach zu einer Höhe gelungen, das ist eigentlich nicht mehr weiter geht. Es kann kein Ausdruck auf das können, wie auf das können gelingt;

und jetzt kann auch daran, ob die auf die Preise bezüglichen

Worte des Sothe richtig wiedergegeben sind. Wäre dies der Fall,

Bach-Verein.

Erstes Kirchen-Concert 1890/91.
Sonnabend, den 6. December
Abends 7 Uhr in der Thomaskirche
Das Weihnachts-Oratorium

von Joh. Sebastian Bach.

Unter Leitung von Capellmeister Hans Sitt und Mitwirkung von Fraulein Bertha Martin, Fraulein Elise Lehmann (Erfurt), den Herren Eduard Mann (Dresden), Kammerzanger Edm. Glomme (Dresden), Gewandhaus-Organisten P. Hoerner und dem Gewandhaus-Orchester.

Einkünfte sind in der Musikalischen Handlung von P. Pabst (Neumarkt) käuflich gesperrt 3.-6., ungesperrt 2.-4., Empore 1.50.-.

Dasselbe sind auch Abonnements für alle drei Concerte des Winters zu haben: gesperrt 6.-8., ungesperrt 4.-6.- D. V.

Arthur Friedheim

II. Clavier-Abend

Sonnabend, den 6. December 1890,
Abends 7½ Uhr
im Saal des Alten Gewandhauses.

Programm:
Phantasie und Fuge über BACH.

Schumann. Symphonische Studien.

Chopin. Nocturne C-moll.

Etüden, Präludien, Sonate

Busoni. Allegro Scherzo, Maria Scherzo, Finale Presto.

Liszt. Ungarische Rhapsodie No. I.

Tarantelle a. d. Stummens von Partie.

Concertflügel: Billthner.

Eintrittskarten 3.-8.- € in der Musikalischen Handlung von P. Pabst, Billtles für die Mitglieder des Liedervereins zu halben Preisen in Klein's Kunsthändlung, Neumarkt, für die Studenten der Universität und des Conservatoriums bei den bestreitenden Herren Castellane.

Johanniskirche.

Sonntag, den 7. Decr., Abends 5 Uhr

100. Aufführung

des Röthig'schen gemischten Soloquartetts für Kirchengesang

unter gut. Mitw. von Fr. Margar. Grossschepf, Herrn B. Waldvogel und Herrn Conzertmeister B. Pfannstiel.

Zur Aufführung kommt u. a.:

"Dir, dir, Jeschau", v. J. S. Bach.

"Geboren ist Emanuel" v. M. Praetorius (aus 1. Messe).

"Heilige Nacht, ich grüße dich" von J. W. Franck.

"Benedictus" v. N. W. Gade (z. 1. M.).

Programm mit Text & 20.- € ber. zum Eintritt (res. Altarp. 1.-6.) und ist zu haben in den Mus.-Hälden von F. Kistner (Goldschmiedplatz, Eingang Tübenthalweg), C. A. Kleemann (Neumarkt), P. Pabst (Neumarkt), H. Licht (Zeitzer Straße 2).

Um Anfang an den Kirchstühlen zu vermeiden, wolle man das Programm gefällig vorher entnehmen.

Endzeit 1½ Uhr. Auf 5 Uhr. Ende 6 Uhr.

Auction.

Gestern Sonnabend von früher 9 Uhr an, wennen Aufnahme des Wechsels, soll ca. 50 Mille gute Zigarren, 2. Weine und Cognac meistbietet abgegeben werden Windmühlenstrasse 12, Bayerischer Hof.

Fritz Petzschner.

Bersteigerung.

Wegen Rücksicht des Cigarrenmarktes Tiefenort, 7 folgen baldst heute Sonnabend v. früh 10 Uhr ein weiteres Versteigerung werden: 40.000.- €, 6.-, 8.- u. 10.- € Zigarren, 8000.- €, 10.- €, 12.- €, 15.- €, 18.- €, 20.- €, 25.- €, 30.- €, 35.- €, 40.- €, 45.- €, 50.- €, 55.- €, 60.- €, 65.- €, 70.- €, 75.- €, 80.- €, 85.- €, 90.- €, 95.- €, 100.- €, 105.- €, 110.- €, 115.- €, 120.- €, 125.- €, 130.- €, 135.- €, 140.- €, 145.- €, 150.- €, 155.- €, 160.- €, 165.- €, 170.- €, 175.- €, 180.- €, 185.- €, 190.- €, 195.- €, 200.- €, 205.- €, 210.- €, 215.- €, 220.- €, 225.- €, 230.- €, 235.- €, 240.- €, 245.- €, 250.- €, 255.- €, 260.- €, 265.- €, 270.- €, 275.- €, 280.- €, 285.- €, 290.- €, 295.- €, 300.- €, 305.- €, 310.- €, 315.- €, 320.- €, 325.- €, 330.- €, 335.- €, 340.- €, 345.- €, 350.- €, 355.- €, 360.- €, 365.- €, 370.- €, 375.- €, 380.- €, 385.- €, 390.- €, 395.- €, 400.- €, 405.- €, 410.- €, 415.- €, 420.- €, 425.- €, 430.- €, 435.- €, 440.- €, 445.- €, 450.- €, 455.- €, 460.- €, 465.- €, 470.- €, 475.- €, 480.- €, 485.- €, 490.- €, 495.- €, 500.- €, 505.- €, 510.- €, 515.- €, 520.- €, 525.- €, 530.- €, 535.- €, 540.- €, 545.- €, 550.- €, 555.- €, 560.- €, 565.- €, 570.- €, 575.- €, 580.- €, 585.- €, 590.- €, 595.- €, 600.- €, 605.- €, 610.- €, 615.- €, 620.- €, 625.- €, 630.- €, 635.- €, 640.- €, 645.- €, 650.- €, 655.- €, 660.- €, 665.- €, 670.- €, 675.- €, 680.- €, 685.- €, 690.- €, 695.- €, 700.- €, 705.- €, 710.- €, 715.- €, 720.- €, 725.- €, 730.- €, 735.- €, 740.- €, 745.- €, 750.- €, 755.- €, 760.- €, 765.- €, 770.- €, 775.- €, 780.- €, 785.- €, 790.- €, 795.- €, 800.- €, 805.- €, 810.- €, 815.- €, 820.- €, 825.- €, 830.- €, 835.- €, 840.- €, 845.- €, 850.- €, 855.- €, 860.- €, 865.- €, 870.- €, 875.- €, 880.- €, 885.- €, 890.- €, 895.- €, 900.- €, 905.- €, 910.- €, 915.- €, 920.- €, 925.- €, 930.- €, 935.- €, 940.- €, 945.- €, 950.- €, 955.- €, 960.- €, 965.- €, 970.- €, 975.- €, 980.- €, 985.- €, 990.- €, 995.- €, 1000.- €, 1005.- €, 1010.- €, 1015.- €, 1020.- €, 1025.- €, 1030.- €, 1035.- €, 1040.- €, 1045.- €, 1050.- €, 1055.- €, 1060.- €, 1065.- €, 1070.- €, 1075.- €, 1080.- €, 1085.- €, 1090.- €, 1095.- €, 1100.- €, 1105.- €, 1110.- €, 1115.- €, 1120.- €, 1125.- €, 1130.- €, 1135.- €, 1140.- €, 1145.- €, 1150.- €, 1155.- €, 1160.- €, 1165.- €, 1170.- €, 1175.- €, 1180.- €, 1185.- €, 1190.- €, 1195.- €, 1200.- €, 1205.- €, 1210.- €, 1215.- €, 1220.- €, 1225.- €, 1230.- €, 1235.- €, 1240.- €, 1245.- €, 1250.- €, 1255.- €, 1260.- €, 1265.- €, 1270.- €, 1275.- €, 1280.- €, 1285.- €, 1290.- €, 1295.- €, 1300.- €, 1305.- €, 1310.- €, 1315.- €, 1320.- €, 1325.- €, 1330.- €, 1335.- €, 1340.- €, 1345.- €, 1350.- €, 1355.- €, 1360.- €, 1365.- €, 1370.- €, 1375.- €, 1380.- €, 1385.- €, 1390.- €, 1395.- €, 1400.- €, 1405.- €, 1410.- €, 1415.- €, 1420.- €, 1425.- €, 1430.- €, 1435.- €, 1440.- €, 1445.- €, 1450.- €, 1455.- €, 1460.- €, 1465.- €, 1470.- €, 1475.- €, 1480.- €, 1485.- €, 1490.- €, 1495.- €, 1500.- €, 1505.- €, 1510.- €, 1515.- €, 1520.- €, 1525.- €, 1530.- €, 1535.- €, 1540.- €, 1545.- €, 1550.- €, 1555.- €, 1560.- €, 1565.- €, 1570.- €, 1575.- €, 1580.- €, 1585.- €, 1590.- €, 1595.- €, 1600.- €, 1605.- €, 1610.- €, 1615.- €, 1620.- €, 1625.- €, 1630.- €, 1635.- €, 1640.- €, 1645.- €, 1650.- €, 1655.- €, 1660.- €, 1665.- €, 1670.- €, 1675.- €, 1680.- €, 1685.- €, 1690.- €, 1695.- €, 1700.- €, 1705.- €, 1710.- €, 1715.- €, 1720.- €, 1725.- €, 1730.- €, 1735.- €, 1740.- €, 1745.- €, 1750.- €, 1755.- €, 1760.- €, 1765.- €, 1770.- €, 1775.- €, 1780.- €, 1785.- €, 1790.- €, 1795.- €, 1800.- €, 1805.- €, 1810.- €, 1815.- €, 1820.- €, 1825.- €, 1830.- €, 1835.- €, 1840.- €, 1845.- €, 1850.- €, 1855.- €, 1860.- €, 1865.- €, 1870.- €, 1875.- €, 1880.- €, 1885.- €, 1890.- €, 1895.- €, 1900.- €, 1905.- €, 1910.- €, 1915.- €, 1920.- €, 1925.- €, 1930.- €, 1935.- €, 1940.- €, 1945.- €, 1950.- €, 1955.- €, 1960.- €, 1965.- €, 1970.- €, 1975.- €, 1980.- €, 1985.- €, 1990.- €, 1995.- €, 2000.- €, 2005.- €, 2010.- €, 2015.- €, 2020.- €, 2025.- €, 2030.- €, 2035.- €, 2040.- €, 2045.- €, 2050.- €, 2055.- €, 2060.- €, 2065.- €, 2070.- €, 2075.- €, 2080.- €, 2085.- €, 2090.- €, 2095.- €, 2100.- €, 2105.- €, 2110.- €, 2115.- €, 2120.- €, 2125.- €, 2130.- €, 2135.- €, 2140.- €, 2145.- €, 2150.- €, 2155.- €, 2160.- €, 2165.- €, 2170.- €, 2175.- €, 2180.- €, 2185.- €, 2190.- €, 2195.- €, 2200.- €, 2205.- €, 2210.- €, 2215.- €, 2220.- €, 2225.- €, 2230.- €, 2235.- €, 2240.- €, 2245.- €, 2250.- €, 2255.- €, 2260.- €, 2265.- €, 2270.- €, 2275.- €, 2280.- €, 2285.- €, 2290.- €, 2295.- €, 2300.- €, 2305.- €, 2310.- €, 2315.- €, 2320.- €, 2325.- €, 2330.- €, 2335.- €, 2340.- €, 2345.- €, 2350.- €, 2355.- €, 2360.- €, 2365.- €, 2370.- €, 2375.- €, 2380.- €, 2385.- €, 2390.- €, 2395.- €, 2400.- €, 2405.- €, 2410.- €, 2415.- €, 2420.- €, 2425.- €, 2430.- €, 2435.- €, 2440.- €, 2445.- €, 2450.- €, 2455.- €, 2460.- €, 2465.- €, 2470.- €, 2475.- €, 2480.- €, 2485.- €, 2490.- €, 2495.- €, 2500.- €, 2505.- €, 2510.- €, 2515.- €, 2520.- €, 2525.- €, 2530.- €, 2535.- €, 2540.- €, 2545.- €, 2550.- €, 2555.- €, 2560.- €, 2565.- €, 2570.- €, 2575.- €, 2580.- €, 2585.- €, 2590.- €, 2595.- €, 2600.- €, 2605.- €, 2610.- €, 2615.- €, 2620.- €, 2625.- €, 2630.- €, 2635.- €, 2640.- €, 2645.- €, 2650.- €, 2655.- €, 2660.- €, 2665.- €, 2670.- €, 2675.- €, 2680.- €, 2685.- €, 2690.- €, 2695.- €, 2700.- €, 2705.- €, 2710.- €, 2715.- €, 2720.- €, 2725.- €, 2730.- €, 2735.- €, 2740.- €, 2745.- €, 2750.- €, 2755.- €, 2760.- €, 2765.- €, 2770.- €, 2775.- €, 2780.- €, 2785.- €, 2790.- €, 2795.- €, 2800.- €, 2805.- €, 2810.- €, 2815.- €, 2820.- €, 2825.- €, 2830.- €, 2835.- €, 2840.- €, 2845.- €, 2850.- €, 2855.- €, 2860.- €, 2865.- €, 2870.- €, 2875.- €, 2880.- €, 2885.- €, 2890.- €, 2895.- €, 2900.- €, 2905.- €, 2910.- €, 2915.- €, 2920.- €, 2925.- €, 2930.- €, 2935.- €, 2940.- €, 2945.- €, 2950.- €, 2955.- €, 2960.- €, 2965.- €, 2970.- €, 2975.- €, 2980.- €, 2985.- €, 2990.- €, 2995.- €, 3000.- €, 3005.- €, 3010.- €, 3015.- €, 3020.- €, 3025.- €, 3030.- €, 3035.- €, 3040.- €, 3045.- €, 3050.- €, 3055.- €, 3060.- €, 3065.- €, 3070.- €, 3075.- €, 3080.- €, 3085.- €, 3090.- €, 3095.- €, 3100.- €, 3105.- €, 3110.- €, 3115.- €, 3120.- €, 3125.- €, 3130.- €, 3135.- €, 3140.- €, 3145.- €, 3150.- €, 3155.- €, 3160.- €, 3165.- €, 3170.- €, 3175.- €, 3180.- €, 3185.- €, 3190.- €, 3195.- €, 3200.- €, 3205.- €, 3210.- €, 3215.- €, 3220.- €, 3225.- €, 3230.- €, 3235.- €, 3240.- €, 3245.- €, 3250.- €, 3255.- €, 3260.- €, 3265.- €, 3270.- €, 3275.- €, 3280.- €, 3285.- €, 3290.- €, 3295.- €, 3300.- €, 3305.- €, 3310.- €, 3315.- €, 3320.- €, 3325.- €, 3330.- €, 3335.- €, 3340.- €, 3345.- €, 3350.- €, 3355.- €, 3360.- €, 3365.- €, 3370.- €, 3375.- €, 3380.- €, 3385.- €, 3390.- €, 3395.- €, 3400.- €, 3405.- €, 3410.- €, 3415.- €, 3420.- €, 3425.- €, 3430.- €, 3435.- €, 3440.- €, 3445.- €, 3450.- €, 3455.- €, 3460.- €, 3465.- €, 3470.- €, 3475.- €, 3480.- €, 3485.- €, 3490.- €, 3495.- €, 3500.- €, 3505.- €, 3510.- €, 3515.- €, 3520.- €, 3525.- €, 3530.- €, 3535.- €, 3540.- €, 3545.- €, 3550.- €, 3555.- €, 3560.- €, 3565.- €, 3570.- €, 3575.- €, 3580.- €, 3585.- €, 3590.- €, 3595.- €, 3600.- €, 3605.- €, 3610.- €, 3615.- €, 3620.- €, 3625.- €, 3630

Pianos
in Kuhbaum- und
Pfeifenspeicher-Gebäude:
3000 bis 30000.
C. A. KLEMM,
28 Neumarkt, I.

**Lönholdt's
Füll-, Regulir-
u. Luftheizungs-Oefen**
mit continuierlicher Flüssigkeitsfeuerung, Ventilation und
Wassererdenkungs-Vorrichtung und Sockelzuführung
in schwarz, verkleckelter und
bemalter Ausstattung,
ausgeführt von den
Buderus'schen Eisenwerken
Main-Weser Hütte, Post Lollar, u.
Hirzenhainer Hütte, Post Hirzenhain
(Oberhessen),
in 60 Nummern für Räume von 70-1200 Chm.
— Prämiiert mit höchsten Auszeichnungen. —
Bei Versuchsbauungen im In- u. Auslande die
besten Resultate.
Über 50.000 Stück im Gebrauch.

Patentirte Einsätze

gleichen Systems für **Porzellan-** und **Majolika** etc. etc. zur Auswechslung
ohne Demontierung der Oefen.
Atteste stehen auf Wunsch gerne zu Diensten.

Gewöhnliche Regulirofen und alle anderen Gusswaren in bester Ausführung.

28 goldene und silberne Medaillen
und Diplome.**Spielwerke**

4-200 Stück preislich; mit oder ohne
Expression, Mandoline, Trommel,
Glocken, Himmelskugeln, Vogelzungen,
Karneval usw.

Spieldosen

2-16 Stück preislich; Seifenherzfässchen,
Urgewichänder, Schmetterlingsäpfchen,
Bogenschießpfeile, Streichzüge,
Handschuhäpfchen, Tafelbutter, Blumenkäfer,
Urgewichäpfchen, Tabakspfeile, Weißbutter,
Süßigkeiten usw. Alles mit Rüst. Siehe
das Werk und Vorzüglichkeit,
besonders geeignet in Weihnachts-
geschenken, empfohlen.

J. H. Heller, Bern
(Zürich).

Nur direkter Bezug garantiert Sicher-
heit; illustrierte Preislisten liefern franco.

Rhein-Wein, ries. Gew. 54, rot & weiß,
mit & ohne S. 25 Lit. u. 100 Lit. von
J. W. Weidauer, Weinfabrik, Remagen.

Butter billiger!

Bei besonderem Wohlgefallen in
meine täglich frische
Hochfeine

Molkerei-Butter,

a Pf. 1.15, u. 2 Pf. 60.

frische Koch- u. Backbutter

a Pf. 1.00-1.10.

Georg Schüler,

1. Geschäft Reichsstraße 13.

2. — Zaucker Str. 7.

ICH GETIGÄNSE
treffen heute Abend 5 Uhr ein.
8. Markendorf, Reichsstraße 45.

Hervorragende Offerte**Kaffee**

(geröstet)

Mischung No. 5 à M. 1,60,
sehr gut von Geschmack, besonders empfehlenswerther
Haushalt-Kaffee.

A. Tüngerthal.**Zucker**

gemahlen à Pf. 27 Pf.

Würfelzucker 33 Pf.

Valencia-Rosinen 27 Pf.

Mandeln, süß à Pf. 100-110 Pf.

ferner **Lichte, Compositionskerzen** . . . à Pf. 30 Pf.

Piano do. 45 Pf.

Petroleum bei 5 Liter 20 Pf.

do. offiziell 19 Pf.

F. Beerholdt, Markt 5,
Colonial-Waren-Detail-Geschäft.

**Echt
Chinesischen Thee**

neuester Grün, eigener Importation,
empfohlen

C. Boettcher Nachfolger,
Markt 15,
Gehaus des Thomaskirchens.

Leipziger Dampfmolkerei,
Milch- und Butter-Handlung,
Bernhardstrasse 3090. **Hugo Reimann,** Windmühlenstraße 46.

Butter einer Fabrikation, täglich frisch.

Feinste Tafelbutter, aus ganz jungen Rahm, Stief 75 Pf.

do. aus schwed.-saurer Rahm, Stief 70 Pf.

Transpartie Butter täglich frisch ankommt:

Feinste Tafelbutter, aus ganz jungen Rahm, Stief 65 Pf.

feine Tafelbutter, aus schwed.-saurer Rahm, Stief 60 Pf.

beste bayrische süsser Semmelbutter, Stief 120 Pf.

beste bayrische Salzbutter, Stief 110 Pf.

garantire reine Schmelzbutter, Stief 110 Pf.

64 Stück frische Eier à 3,80 und in Röhren billiger.

F. Fickel, Kaufhalle, Gewölbe 8, Wild- u. Geflügelhandlung.

empfohlen in besser Qualität frischgeschossene Hasen,

gezreift, gespickt, — auch Rücken, Läufchen, Keulen

extra, — sehr billig, frische Dresd. Gänse à 61-65 Pf.

frische meiste Tafelgeflügel, als junge Hähnchen, junge

Tauben, Kochlöffner, Kapuzen, Truthähnchen u. Hühner,

alles zu billigst. Tagespecial.

Markt 10, Wild- u. Geflügelhandlung.

12 bis 15 ehm Weißbuchen

in Böden von 50 mm Höhe bei preiswert

abgegeben. W. Meister,

Dienstagsmarkt 10 Uhr à 10 Pf.

Zu Festgeschenken

eignen sich vorzüglich die unter Kaiser, Italienischer Staatscontrole
stehenden italienischen Weine der

Deutsch-Italien. Wein-Import-Gesellschaft

und zwar ganz besonders nachfolgende Marken.

Die Preise verstehen sich **ohne Glas** und werden die Flaschen à 10 Pf.

berechnet und so zurückgenommen.

Probe Nr.	Marco Italia	roth, Tischwein	à 10 Pf.	1 Flasche	12 Fl.
1	Vino da Pasto No. 1	-	0.90	0.80	
3	do. " 3	-	1.05	1.—	
4	do. " 4	-	1.30	1.25	
9	Castelli Romani	Tafelwein	1.90	1.80	
8	Chianti extra vecchio	-	2.40	2.30	
13	Lacrima Cristi	-	2.60	2.50	
14	Falerno	-	1.90	1.80	
18	Castelli Romani	weiss	2.60	2.50	
20	Lacrima Cristi	-	-	-	
				1 Flasche	1/2 Fl.
35	Vino dolce	Dessertwein	1.90	1.—	
25	Marsala	-	1.90	1.—	
26	Marsala vecchio	-	2.40	2.25	
22	Malvasia	-	3.15	3.00	
23	Moscato	-	3.15	3.00	
28	Amarena	roth	2.90	1.80	
30	Vermouth	-	1.90	1.—	
32	Cognac	-	4.40	2.25	

Zu bezahlen: B. H. Leutemann, Weinhandlung, Kurprinz- u. Windmühlenstr.

Ecke, Telefon 1297.

Franz Bödmann Nachf., Schützenstr., Fersapstr. Stelle 208,

J. G. Dorn, Colomadenstr. 22, Fernspr.-Amt II. No. 675.

Roderich Gempe, Zeitzer Strasse 23.

Richard Krause, Ranstädter Apotheke,

A. M. Kretschmar, Zeitzer Strasse 43.

Cäsar Pigetti, Weinhändlung und Weinstube, Grimmaischer

Steinweg 17, Mikrophon 1247.

Adolf Reinhardt, Gebr. u. Uerstr. Ecke, Telefon-Amt II. 2348.

F. A. Schiller, Ranstädter Steinweg 33, Mikrophon 2114 Amt II.

in Leipzig-Eutritzs: Gebr. Kressel,

in Leipzig-Gohlis: Oscar Härtig,

A. Müller, Besitzer der Schillersapotheke,

in Leipzig-Neuschönfeld: Eduard Dör,

Robert Freytag, Eisenbahnmühle 30,

in Leipzig-Plagwitz: Gebr. Kressel, Fernspr.-Amt III. No. 440.

in Leipzig-Reudnitz: Dr. Koch, Apotheker, Leipziger Strasse 26, Fern-

sprach-Amt I. No. 1078,

in Leipzig-Thonberg: Gebr. Kressel,

in Lindenau: Ernst Krietsch, Merschberger u. Lützener Str-Ecke.

cognac der
Export-Cie.
für Deutschen
Cognac, Köln a. Rh.,
bei gleicher Güte bedeutend billiger
als französische.
Verkauf nur Wiederverkäufern.
Man verlässt stets Etiquette mit
unserer Firma.

Centrifug.-Süßrahmbutter,
bediente Produkt, ausgepackt 9 Pf.
netto 10.80,- R. unvergänglich 10.40,- Pf.
prima Süßrahmbutter 8.70,- Pf. versteht frisch
gegen Rücknahme.

L. Thurner, Elm a. Z.

**Jade-
Butter** Frische -
Süßrahm-
Tafelbutter

Bestand 1000 Kilo
Weißer Butter Jäger 1. Obersberg
sendet 9 Pf. netto frei Nachnahme
ab 11.70,- Garantie: Zurücknahme.

Eier,
vorzügliche frische Waare, ganz
gefunden à 2.40,- Pf. per Stück, bei
Stand 45,- Pf. besonders für Bäder u. Gen-
diner empfohlen.

Albert Wohryek,
Gießerei, Reichsstraße 14, Döbeln 8 Hof.

Poularden,
Steigpäne, häuter, Räden 5 Pf.
Prater, Vater 6,- Pf. sehr ge-
billigt, rote gekocht, in prima Qualität
gebacken, sehr billig. Tafelküche 5.50,- Pf.
Zille frisch gegen Rücknahme.

Anton Jahr, Berlin, Berg. 1.

Prima Weihnachtshäufen,
Reichsstraße 36,
Gebrüder Häfner billige,
Weißreite Hasen billige,
Schnecken von 6,- Pf. an,
Schnecken von 3,- Pf. an,
Gierschnecken 4 Pf. von 20,- Pf. an,
Gierschnecken 1 Pf. von 20,- Pf. an.

Frische Hammelköfte, frische Hammelköfte
neue Hammelköfte gehobt, 9 Pf. Pf.
5.50 bis 6,- Pf. neue Nachnahme.

W. Wernecke, Nicolaistr. 20.

J. Weissenborn,
Reichsstraße 36,
Gebrüder Häfner billige,
Weißreite Hasen billige,
Schnecken von 6,- Pf. an,
Schnecken von 3,- Pf. an,
Gierschnecken 4 Pf. von 20,- Pf. an,
Gierschnecken 1 Pf. von 20,- Pf. an.

Prager Pökelzungen,
Prager Käseleiste, neue Zubereitung,
ebenso das Zarten Zähnen
empfohlen.

Aug. Härtel, Neumarkt 11.

Pökelzungen
frisch eingetroffen,
Braunschweiger
Gemüse-Conserven
aller Art in nur prima Qualitäten
und Tönen jeder Größe empfohlen.

Binder & Schmidt, Nicolaistr. 16.

Pommersche Cervelatwurst
frisches Schweinefleisch
verarbeitet à Pf. 1.10,- gegen Nachnahme
F. W. Götter, Belgard (Pommern).
Wiederbeschluß geliefert.

Deliciöse Würstchen
bei Frau Anna Bär, Neumarkt 24.

Ed. Grentenberg Nachf.,
Danzig,
Marzipan-Fabrik,
empfiehlt seine vorzüglichsten Fabrikate
und bietet um günstige reizvolle
Aufträge.</p

Sagradawein

(mittelstes Purgativ, von zahlreichen Herren liebsten bevorzugt). Dieser Weinanbau kultivirte Rebsorten ist ein wohlschmeidendes, ohne jede Weindwerde zuverlässiges Abführmittel, das nicht mit Senns, Tannin und sonstigen Stoffen, die Verbesserung fördert, sondern regelt, euregt und darüber länger gebräucht werden kann. 2-3 Löffelchen täglich löschen Erfolg, 1/2 und 1/4 1.50 und 2.50 in den Apotheken. Von derzeitigen den ersten von J. Paul Viebe, Dresden.



Frische Schellfische

a Pfund 20 Pf.

100 Pfund 18 Pf.

Rieler Fettbüdlin, 5 Pf.

Rieler Sprotten, 1 Pf. 60 Pf.

In Vollheringe, Ed. 5 Pf.

Grabauer Sardelle, Ed. 80 Pf. u. 1.2.

ausgelegt.

H. Benecke, Salzgassen 9.

Bücherstr. 33, Windmühlenstr. 9, Colonnadenstr. 32.

Empfohlen höchst Würdevoll und Ursprünglich.

Caviar

Klessig & Co., Russische Caviar-Handlung, 2 Nicolaisstr. 2.

Astrachan-Caviar, großflorig, hell, mild gelagert, empfohlen.

Prima Ural-Caviar, a 25. 4. A empfohlen.

Ernst Klessig Nachf., Hollerstr. 6.

Verkäufe. Announces "Verkauf" Zeitung, befindet prompt.

Rudolf Mosse, Schlesisches Str. 20, I.

C. Höhmann & Cie., "Baubütte", Mit u. Verf. von Immobilien, Hypothek, Vermögen, 1. Briefpostkasten u. Hauptstr. 11, 1883.

Albert Gaedecke & Comp., Schlesisches Str. 7, I.

Am- und Verf. von Immobilien jeder Art, speziell Hotels, Gasthäuser, Restaurants.

Ein Fabrikbauplatz in Rendnib,

a. d. Eilenburger Bahnhof gelegen,

3400 Du. Meter groß bei 28 Meter

Straßenfront, ist ertheilungshalber unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Adr. erh. sub D. 122

in die Expedition dieses Blattes.

50 Hektar Land,

zu Leipzig, zu Fabrikations- und

Gärtnerien, sind unter günstigen Be-

dingungen zu verkaufen.

Offeret. u. N. U. 814 „Invaliden-

dank“, Leipzig, erden.

Zur Anlage einer Gärtnerei

vorzüglich geeignet

ist ein Areal von ca. 7500 Du. Meter,

am Friedhofe in Leipzig-Rödern,

ertheilungshalber unter günstigen

Bedingungen zu verkaufen.

Zwischenhändler verbieten. An-

fragen sub D. 124 Exp. d. Bl.

8 Bankstellen in Stadt

sind versteckt zu verkaufen durch

Vieweger & Co., Rathausstraße 3, I.

Surbräuhaus

in einem angenehmen Ort von Leipzig

eine Fläche von 4000 Metern, am Schlossberg

gelegen, 4 Meter mit 12 A zu verkaufen.

A. Uhlemann, Mühlstraße 5, II.

Ein Billengrundstück

in der Nähe des Rosenthal ist wegungs-

halber für 48.000 A zu verkaufen.

Vieweger & Co., Rathausstraße 3, I.

Hausverkauf

ein kleiner Billengrundstück mit 4000

Meter mit 12 A zu verkaufen.

A. Uhlemann, Mühlstraße 5, II.

Ein Billengrundstück

in der Nähe des Rosenthal ist wegungs-

halber für 48.000 A zu verkaufen.

Vieweger & Co., Rathausstraße 3, I.

Surbräuhaus

ein kleiner Billengrundstück mit 4000

Meter mit 12 A zu verkaufen.

A. Uhlemann, Mühlstraße 5, II.

Ein Billengrundstück

in der Nähe des Rosenthal ist wegungs-

halber für 48.000 A zu verkaufen.

Vieweger & Co., Rathausstraße 3, I.

Hausverkauf

ein kleiner Billengrundstück mit 4000

Meter mit 12 A zu verkaufen.

A. Uhlemann, Mühlstraße 5, II.

Ein Billengrundstück

in der Nähe des Rosenthal ist wegungs-

halber für 48.000 A zu verkaufen.

Vieweger & Co., Rathausstraße 3, I.

Hausverkauf

ein kleiner Billengrundstück mit 4000

Meter mit 12 A zu verkaufen.

A. Uhlemann, Mühlstraße 5, II.

Ein Billengrundstück

in der Nähe des Rosenthal ist wegungs-

halber für 48.000 A zu verkaufen.

Vieweger & Co., Rathausstraße 3, I.

Hausverkauf

ein kleiner Billengrundstück mit 4000

Meter mit 12 A zu verkaufen.

A. Uhlemann, Mühlstraße 5, II.

Ein Billengrundstück

in der Nähe des Rosenthal ist wegungs-

halber für 48.000 A zu verkaufen.

Vieweger & Co., Rathausstraße 3, I.

Hausverkauf

ein kleiner Billengrundstück mit 4000

Meter mit 12 A zu verkaufen.

A. Uhlemann, Mühlstraße 5, II.

Ein Billengrundstück

in der Nähe des Rosenthal ist wegungs-

halber für 48.000 A zu verkaufen.

Vieweger & Co., Rathausstraße 3, I.

Hausverkauf

ein kleiner Billengrundstück mit 4000

Meter mit 12 A zu verkaufen.

A. Uhlemann, Mühlstraße 5, II.

Ein Billengrundstück

in der Nähe des Rosenthal ist wegungs-

halber für 48.000 A zu verkaufen.

Vieweger & Co., Rathausstraße 3, I.

Hausverkauf

ein kleiner Billengrundstück mit 4000

Meter mit 12 A zu verkaufen.

A. Uhlemann, Mühlstraße 5, II.

Ein Billengrundstück

in der Nähe des Rosenthal ist wegungs-

halber für 48.000 A zu verkaufen.

Vieweger & Co., Rathausstraße 3, I.

Hausverkauf

ein kleiner Billengrundstück mit 4000

Meter mit 12 A zu verkaufen.

A. Uhlemann, Mühlstraße 5, II.

Ein Billengrundstück

in der Nähe des Rosenthal ist wegungs-

halber für 48.000 A zu verkaufen.

Vieweger & Co., Rathausstraße 3, I.

Hausverkauf

ein kleiner Billengrundstück mit 4000

Meter mit 12 A zu verkaufen.

A. Uhlemann, Mühlstraße 5, II.

Ein Billengrundstück

in der Nähe des Rosenthal ist wegungs-

halber für 48.000 A zu verkaufen.

Vieweger & Co., Rathausstraße 3, I.

Hausverkauf

ein kleiner Billengrundstück mit 4000

Meter mit 12 A zu verkaufen.

A. Uhlemann, Mühlstraße 5, II.

Ein Billengrundstück

in der Nähe des Rosenthal ist wegungs-

halber für 48.000 A zu verkaufen.

Vieweger & Co., Rathausstraße 3, I.

Hausverkauf

ein kleiner Billengrundstück mit 4000

Meter mit 12 A zu verkaufen.

A. Uhlemann, Mühlstraße 5, II.

Ein Billengrundstück

in der Nähe des Rosenthal ist wegungs-

halber für 48.000 A zu verkaufen.

Vieweger & Co., Rathausstraße 3, I.

Hausverkauf

ein kleiner Billengrundstück mit 4000

Meter mit 12 A zu verkaufen.

A. Uhlemann, Mühlstraße 5, II.

Ein Billengrundstück

in der Nähe des Rosenthal ist wegungs-

halber für 48.000 A zu verkaufen.

Vieweger & Co., Rathausstraße 3, I.

Hausverkauf

ein kleiner Billengrundstück mit 4000

Meter mit 12 A zu verkaufen.</p

Zwenkauer Bierhalle.

Ecke Plagwitzer- und Moschelesstraße.
Max Berger.

Gemütliche Localitäten.
Prössdorfer Bier, dem bayerischen Schankbier mindestens ebenbürtig, à Glas 13 Pf.

■ Auschank auch über die Straße. ■

Restaurant z. Gohliser Börse,
Inhaber: F. A. Conrad.

Heute Schlachtfest.

Heute 12 Uhr Befehlshab. und Kesselwurst, Bier, Brat- und frische Wurst, auch außer dem Hause. Von 7 Uhr Abends großes Tanz-Koncert. F. A. Conrad.

Döllnitzer Gosenstube zum blauen Hecht, Nicolaistr. 43.

Heute Abend von 6 Uhr ab Schweinsknöchen. Gose hochfein.

„Zill's Tunnel“. Heute Schweinsknöchen.
Coburger Bierhalle, Rathausstraße 20. Heute Schweinsknöchen. Wer vergangl. Pr. Wilhelm Schulze.

..Krokodil..

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung.

Neu angekommene Gemälde:

Abbildung von E. Max.
Rathaus-Gesicht, von Dr. Voßel.
Haus-Vogel, von W. Stübenhardt.
Fräulein, von Ernst Wolfram.
Unterspielerin, von Tiefelben.
Schreiber, von Winfried von Miller.
Fräulein, von Karl Stühlmüller.
Mädchen, von Tiefelben.
Landschaften Baden (Gardasee), von Carl Röhl.
Dresdenfahrt von Bismarck, von J. Cichora.
Am Walde, von Max Noeren.
Der Winter, von Robert Schmitz.
Wiese am Uferberg, Tyrol, von Olaf Wissler.
Landschaft, von H. von Hasen.
Sommeruntergang, von Adalbert Weg.
Herbstmorgen, von E. Wimmer.
Eislaufen, von E. Adam Künz.

Königliche Hofkunsthandlung

Pietro Del Vecchio
Permanente Kunstausstellung
Leipzig, Markt 9.10.

Zu Weihnachtsgeschenken etc. vorzüglich geeignet.
Olgemälde, Kupferstiche, Photographien, Prachtwerke etc.
Einrahmungen aller Art.
Kataloge gratis und franco!

Musikalische Aufführung
von Schülerinnen
des Musiklehrers **Oswald Hecktheuer**

zum Besten der Christbeschirfung für Kinder würdiger Armen
Sonntag, den 7. December 1890, Nachmittag 1/4 Uhr
im Theatersaal des „Vereins für Volkswohl“, Löhrstraße 7.

Eine Wanderung durch die Heimat.

Freimittagliches Vierfelder für Chor, Zoll, Dechanten.

Vivionarte- und Harmoniumbegleitung von J. Petz.

Programme à 30 Pf. sind vorher in der Waisenstadelung von J. H. Robolsky,
Ritterstraße 15, zu haben.

**Königliche Akademie der bildenden Künste
und Kunstgewerbeschule zu Leipzig.**

Aufforderung.

Diejenigen Herren, welche der Leipziger Kunstdamen als Studierende angehört und
den Wunsch haben, der demuthigen Einrichtung des neuen Aufenthaltsgebäudes beizutreten,
werden gebeten, heute Abendung von Einladungen ihre ganze Würde bestätigt
bis spätestens am 7. December

in der Akademie-Sitzung, Petersburg, niedergelegen.

Leipzig, den 3. December 1890.

Chor-Verein des Gewandhauses.

Heute Sonnabend, den 6. December, Abends 7 Uhr im

kleinen Saale des Neuen Gewandhauses

Chor-Uebung.

Die Gewandhaus-Concertdirection.

Verein für die Geschichte Leipzigs.

Mittwoch, den 10. December, Abend 8 Uhr

Hauptversammlung

in Saal von Stadt Hamburg (Klostergasse).

Zugordnung: 1) Jahresbericht über das verflossene Vereinsjahr.

2) Wahl von den Bevollten für das nächste Vereinsjahr.

Der Vorstand.

Localverband Leipziger Kegelclubs.

Heute Sonnabend und morgen Sonntag findet das

Schwein-, Wild- und Hirschkreisegeln

im Siedlungshaus (neue Rückwärtsgasse) statt. Sonnabend von 21/2 bis 4 Uhr, Sonntag von 10/11 bis 21/2 Uhr ab.

Es werden die Mitglieder gratuliert, bereits am Sonnabend rechtzeitig zu erscheinen.

Der Vorstand.

Deutscher Krieger-Verein Leipzig.

Heute Abend 8 Uhr Monatsversammlung im Batterie-Zimmer des Kriegsvereins.

Beginn 7. dabei Steuerberichtigung, Aufnahme neuer Mitglieder. Der Vorstand.

Militair-Verein „Garde-Corps“ Leipzig.

Heute Sonnabend Abend 9 Uhr Monatsversammlung im Berlinerlocal „Zill's Tunnel“.

Beginn 8. 1. Aufnahme neuer Mitglieder. Steuerberichtigung. Wahl eines Kriegsgegänglers. Um zukünftiges Eröffnen bitten der Generalverband.

Akademische Lesehalle.

Die Herren ordentlichen Mitglieder werden berufen zu der statutenmäßigen
ordentlichen Generalversammlung
auf Sonntag, den 14. December 8. J. Vormittag 11 Uhr in den II. (kleiner) Saal der Lesehalle eingetragen.
Jahres- und Rechnungsbericht; Budget für 1891; Wahl des Vorstandes für 1891; Wahl der Rechnungsprüfer.
Leipzig, den 6. December 1890.

Ter. Vorstand. Oberber.

Tivoli.

Morgen Sonntag
Concert und Ballmusik.
M. Busch.

Wahren.

Morgen Sonntag, den 7. December.
Concert und Ballmusik.

Abend 4 Uhr. Bande H. Matthes.

Echtes Klosterbräu

Experten aus der älteren Abtei
Kloster Langheim in Bayern 1. Et. 17. In
Gefangen und Gäste unterhalten,
Burgstraße 9 (Großer Hörschlag).
Heute Schweinsknöchen und Klöße.

Culmbacher Bierhaus,

3. Grimmaische Straße 3.

C. Fehse,

Restaurant parterre und 1. Etage.

Abend Zahnarzt von Thür. Lößnitz.

Gutsbader von Math. Horng 1. vormittag
empfiehlt 15 Minuten 3. & 4. Et. Haus d. C.

S. 11. Emilienstraße 38.

Heute Schweinsknöchen mit Klößen.

Mittwoch von 12-2 Uhr.
Es lädt ergebnis ein Fr. Bott.

Mühlhäuser Brauerei.

Heute Schweinsknöchen.

Biere hochstein.

A. Furkert.

Croftis u. Culmbach Bierstube

empfiehlt heute Klöße.

Schweinsknöchen u. Klöße.

Bier vorzüglich. Ernst Franke.

Naumann's Restaurant

16 Nürnberger Straße 16.

Vorzhübler Mittagsstisch mit Bier

abends 30 Pf. ab 4. Vor. u. Lager. ff.

Gast Berliner Weise.

Speisewelle, 1. Grimmaische Part. 30 Pf.

Guten fröhlichen Mittagsstisch für Student. u. Hause, empf. Bier 60. 2. Et.

Verloren wurde am Mittwoch, 9. Dec. 1890 auf Salzgäßchen, Wirth eine goldene

Tassen-Memento-Uhr mit Monogramm H. L.

Der entlaute Finder wird gebeten, direkt gegen Wohnung, Würzburger Straße Nr. 5, 3. Etage links, abzugeben.

Verloren

goldenes Armband mit dunkelrothen

Stein u. Perlen im Gewandhausconcerte,

aber in Trichter, aber auf dem Weg

zur Domherrenstraße 6. Seine hohe Be-

lobung darf sich im Parterre abgeben.

Ein goldenes Armband,

„Edelstein“, ist wahrscheinlich in der inneren

Saale verloren worden. Abends 25. & Be-

lobung abgabbar. Schillerstraße Nr. 4, beim

Domherren.

Ein silbernes Armband ist am

Domherrensaal verloren worden.

Gelegentlich einer guten Belohnung abzugeben.

Verloren 1. überner Theißtöfel

vor der Emiliehöhe, 16 Plaustr. 10. g.

Belohnung abzugeben. Verloren 2. Et.

12. Blattgr. 1. Et. nicht kostspielig. 10 Pf.

Verloren 2. Et. nicht von der Emiliehöhe.

Verloren 3. Et. nicht von der Emiliehöhe.

Verloren 4. Et. nicht von der Emiliehöhe.

Verloren 5. Et. nicht von der Emiliehöhe.

Verloren 6. Et. nicht von der Emiliehöhe.

Verloren 7. Et. nicht von der Emiliehöhe.

Verloren 8. Et. nicht von der Emiliehöhe.

Verloren 9. Et. nicht von der Emiliehöhe.

Verloren 10. Et. nicht von der Emiliehöhe.

Verloren 11. Et. nicht von der Emiliehöhe.

Verloren 12. Et. nicht von der Emiliehöhe.

Verloren 13. Et. nicht von der Emiliehöhe.

Verloren 14. Et. nicht von der Emiliehöhe.

Verloren 15. Et. nicht von der Emiliehöhe.

Verloren 16. Et. nicht von der Emiliehöhe.

Verloren 17. Et. nicht von der Emiliehöhe.

Verloren 18. Et. nicht von der Emiliehöhe.

Verloren 19. Et. nicht von der Emiliehöhe.

Verloren 20. Et. nicht von der Emiliehöhe.

Verloren 21. Et. nicht von der Emiliehöhe.

Verloren 22. Et. nicht von der Emiliehöhe.

Verloren 23. Et. nicht von der Emiliehöhe.

Verloren 24. Et. nicht von der Emiliehöhe.

Verloren 25. Et. nicht von der Emiliehöhe.

Verloren 26. Et. nicht von der Emiliehöhe.

Verloren 27. Et. nicht von der Emiliehöhe.

Verloren 28. Et. nicht von der Emiliehöhe.

Verloren 29. Et. nicht von der Emiliehöhe.

Verloren 30. Et. nicht von der Emiliehöhe.

Verloren 31. Et. nicht von der Emiliehöhe.

Verloren 32. Et. nicht von der Emiliehöhe.

Verloren 33. Et. nicht von der Emiliehöhe.

Verloren 34. Et. nicht von der Emiliehöhe.

Verloren 35. Et. nicht von der Emiliehöhe.

Verloren 36. Et. nicht von der Emiliehöhe.

Verloren 37. Et. nicht von der Emiliehöhe.

Verloren 38. Et. nicht von der Emiliehöhe.

Verloren 39. Et. nicht

Leipziger Börsen-Course am 5. December 1890.

Deutsche Fonds.										Wechsel.										Ausländische Fonds.										
Städtische					Staats-Anleihen					Wechsel					Städtische					Ausländische					Städtische					
Switzerland, & Co., Dresdner Steinkohlen- & Prior.-Akt.	—	Wickelkohlen-Jagd-Akt.	—	—	Deutsche Reichs-Anleihe	—	—	—	—	Amsterdam pr. 100 Gul. S.	—	—	—	—	Städte, S. 11.12.90.	—	—	—	—	Ostern Goldreute	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bonava-Hafen-Verein	400 G.	Wickelkohlen-Jagd-Akt.	—	—	Deutsche Reichs-Anleihe	—	—	—	—	Brüssel und Antwerpen pr. 100 Frans	—	—	—	—	Städte, S. 11.12.90.	—	—	—	—	Belgrad	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Denks. d. Prior.-Akt.	120 G.	Wickelkohlen-Jagd-Akt.	—	—	Deutschland	—	—	—	—	* Pal. Filze pr. 100 Gul.	—	—	—	—	Städte, S. 11.12.90.	—	—	—	—	Brüssel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Georg. Stahlhüt. Akt. V.	1000 G.	Wickelkohlen-Jagd-Akt.	—	—	Kriegsministerium	—	—	—	—	* Schweizer Filze pr. 100 Frans	—	—	—	—	Städte, S. 11.12.90.	—	—	—	—	Papierrechte	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gersdorf	200 G.	Wickelkohlen-Jagd-Akt.	—	—	—	—	—	—	London pr. 1 Pfd. Sterl.	—	—	—	—	Städte, S. 11.12.90.	—	—	—	—	do. do. do.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
do. Prior.-Akt.	710 G.	Wickelkohlen-Jagd-Akt.	—	—	—	—	—	—	Madrid u. Barcelona pr. 100 Pesetas	—	—	—	—	Städte, S. 11.12.90.	—	—	—	—	do. do. do.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Georg. Stahlhüt. Akt. B.	—	Wickelkohlen-Jagd-Akt.	—	—	—	—	—	—	Paris pr. 100 Frans	—	—	—	—	Städte, S. 11.12.90.	—	—	—	—	do. do. do.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Georg. Stahlhüt. Akt. C.	—	Wickelkohlen-Jagd-Akt.	—	—	—	—	—	—	Porto pr. 100 Silber-Rubel	—	—	—	—	Städte, S. 11.12.90.	—	—	—	—	do. do. do.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Georg. Stahlhüt. Akt. D.	—	Wickelkohlen-Jagd-Akt.	—	—	—	—	—	—	Wien pr. 100 G. Os. W.	—	—	—	—	Städte, S. 11.12.90.	—	—	—	—	do. do. do.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Kaiservorste. Prior.-Akt.	400 G.	Wickelkohlen-Jagd-Akt.	—	—	—	—	—	—	* Forest. Genta-Malland-Napoli-Rom-Tarini-Vesuvius	—	—	—	—	Städte, S. 11.12.90.	—	—	—	—	do. do. do.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
da. Berl. II	—	Wickelkohlen-Jagd-Akt.	—	—	—	—	—	—	** Forest. Genoa-Malland-Napoli-Rom-Tarini-Vesuvius	—	—	—	—	Städte, S. 11.12.90.	—	—	—	—	do. do. do.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Georg. Stahlhüt. Akt. E.	400 G.	Wickelkohlen-Jagd-Akt.	—	—	—	—	—	—	** Forest. Genoa-Malland-Napoli-Rom-Tarini-Vesuvius	—	—	—	—	Städte, S. 11.12.90.	—	—	—	—	do. do. do.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Georg. Stahlhüt. Akt. F.	400 G.	Wickelkohlen-Jagd-Akt.	—	—	—	—	—	—	** Forest. Genoa-Malland-Napoli-Rom-Tarini-Vesuvius	—	—	—	—	Städte, S. 11.12.90.	—	—	—	—	do. do. do.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Georg. Stahlhüt. Akt. G.	—	Wickelkohlen-Jagd-Akt.	—	—	—	—	—	—	** Forest. Genoa-Malland-Napoli-Rom-Tarini-Vesuvius	—	—	—	—	Städte, S. 11.12.90.	—	—	—	—	do. do. do.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Georg. Stahlhüt. Akt. H.	—	Wickelkohlen-Jagd-Akt.	—	—	—	—	—	—	** Forest. Genoa-Malland-Napoli-Rom-Tarini-Vesuvius	—	—	—	—	Städte, S. 11.12.90.	—	—	—	—	do. do. do.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Georg. Stahlhüt. Akt. I.	—	Wickelkohlen-Jagd-Akt.	—	—	—	—	—	—	** Forest. Genoa-Malland-Napoli-Rom-Tarini-Vesuvius	—	—	—	—	Städte, S. 11.12.90.	—	—	—	—	do. do. do.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Georg. Stahlhüt. Akt. J.	—	Wickelkohlen-Jagd-Akt.	—	—	—	—	—	—	** Forest. Genoa-Malland-Napoli-Rom-Tarini-Vesuvius	—	—	—	—	Städte, S. 11.12.90.	—	—	—	—	do. do. do.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Georg. Stahlhüt. Akt. K.	—	Wickelkohlen-Jagd-Akt.	—	—	—	—	—	—	** Forest. Genoa-Malland-Napoli-Rom-Tarini-Vesuvius	—	—	—	—	Städte, S. 11.12.90.	—	—	—	—	do. do. do.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Georg. Stahlhüt. Akt. L.	—	Wickelkohlen-Jagd-Akt.	—	—	—	—	—	—	** Forest. Genoa-Malland-Napoli-Rom-Tarini-Vesuvius	—	—	—	—	Städte, S. 11.12.90.	—	—	—	—	do. do. do.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Georg. Stahlhüt. Akt. M.	—	Wickelkohlen-Jagd-Akt.	—	—	—	—	—	—	** Forest. Genoa-Malland-Napoli-Rom-Tarini-Vesuvius	—	—	—	—	Städte, S. 11.12.90.	—	—	—	—	do. do. do.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Georg. Stahlhüt. Akt. N.	—	Wickelkohlen-Jagd-Akt.	—	—	—	—	—	—	** Forest. Genoa-Malland-Napoli-Rom-Tarini-Vesuvius	—	—	—	—	Städte, S. 11.12.90.	—	—	—	—	do. do. do.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Georg. Stahlhüt. Akt. O.	—	Wickelkohlen-Jagd-Akt.	—	—	—	—	—	—	** Forest. Genoa-Malland-Napoli-Rom-Tarini-Vesuvius	—	—	—	—	Städte, S. 11.12.90.	—	—	—	—	do. do. do.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Georg. Stahlhüt. Akt. P.	—	Wickelkohlen-Jagd-Akt.	—	—	—	—	—	—	** Forest. Genoa-Malland-Napoli-Rom-Tarini-Vesuvius	—	—	—	—	Städte, S. 11.12.90.	—	—	—	—	do. do. do.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Georg. Stahlhüt. Akt. Q.	—	Wickelkohlen-Jagd-Akt.	—	—	—	—	—	—	** Forest. Genoa-Malland-Napoli-Rom-Tarini-Vesuvius	—	—	—	—	Städte, S. 11.12.90.	—	—	—	—	do. do. do.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Georg. Stahlhüt. Akt. R.	—	Wickelkohlen-Jagd-Akt.	—	—	—	—	—	—	** Forest. Genoa-Malland-Napoli-Rom-Tarini-Vesuvius	—	—	—	—	Städte, S. 11.12.90.	—	—	—	—	do. do. do.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Georg. Stahlhüt. Akt. S.	—	Wickelkohlen-Jagd-Akt.	—	—	—	—	—	—	** Forest. Genoa-Malland-Napoli-Rom-Tarini-Vesuvius	—	—	—	—	Städte, S. 11.12.90.	—	—	—	—	do. do. do.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Georg. Stahlhüt. Akt. T.	—	Wickelkohlen-Jagd-Akt.	—	—	—	—	—	—	** Forest. Genoa-Malland-Napoli-Rom-Tarini-Vesuvius	—	—	—	—	Städte, S. 11.12.90.	—	—	—	—	do. do. do.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Georg. Stahlhüt. Akt. U.	—	Wickelkohlen-Jagd-Akt.	—	—	—	—	—	—	** Forest. Genoa-Malland-Napoli-Rom-Tarini-Vesuvius	—	—	—	—	Städte, S. 11.12.90.	—	—	—	—	do. do. do.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Georg. Stahlhüt. Akt. V.	—	Wickelkohlen-Jagd-Akt.	—	—</td																										